

Urlaub bei uns

Radeln, Wandern und mehr



zwischen Rennsteig und Main
Rodachtal und Frankenwald

Herzlich Willkommen in unserer „Region der Vielfalt“

...rund um die Spielzeugstadt Sonneberg. Vielfältig sind Landschaft, Natur und Erlebnismöglichkeiten.

Berge und wunderbare Ausblicke genießen bei Rad- und Wandertouren am Rennsteig, im Thüringer Schiefergebirge und im Frankenwald. Leichtes Radeln in der Obermain-Region und im Rodachtal.

Unterwegs warten Burgen und Schlösser, Museen und Ausstellungen, Spaß und Entspannung in unseren Bädern. Am „Grünen Band“ finden Sie Ruhe, unberührte Natur und jede Menge Geschichte und Geschichten.

Auf vielen Touren trifft man Glaskunst und Schiefer, Spielzeugherstellung, Puppen und Teddys - von früher bis heute.

Vielfältige Veranstaltungen und Feste laden zwischen Frühjahr und Herbst zu Spaß, netter Unterhaltung und gemütlichem Gaumenschmaus ein.

Die Touristiker unserer Region beraten Sie gerne, helfen bei der Planung ihres Urlaubs und sorgen für einen angenehmen Aufenthalt.

Radler und Wanderer genießen mit unserem breiten Angebot an Touren und Service eine schöne Zeit.

Anreise

Sie finden uns in der Mitte von Deutschland, in Südthüringen und Nordbayern, im nördlichen Franken. Ob mit Auto oder Bahn, in wenigen Stunden sind Sie bei uns.



Touristinformationen
<https://www.bikearena-sonneberg.de/TI>



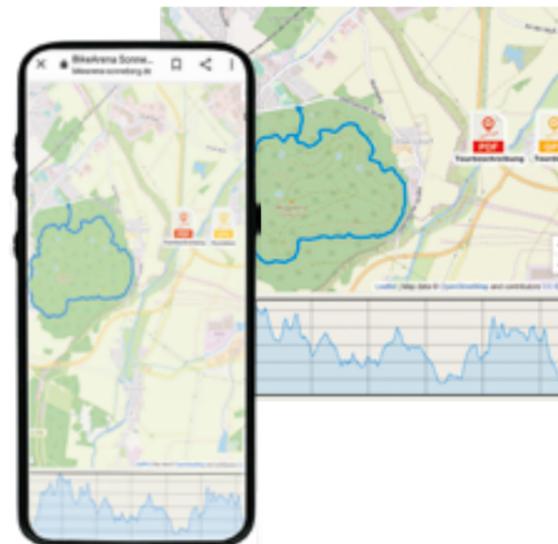
Anreise
<https://www.bikearena-sonneberg.de/Anreise>



Unsere Radtouren
<https://www.bikearena-sonneberg.de/Radtouren>



Unsere Wandertouren
<https://www.bikearena-sonneberg.de/Wandertouren>



App OsmAnd
<https://osmand.net/de/>

Unsere Touren

Über 60 Rad- und mehr als 50 Wandertouren bieten Vielfalt und Erholung. Kurze Tour zwischen Frühstück und Mittag, ausgedehnte Tagestour oder Entspannung und Erlebnisse auf mehreren Etappen.

Rundkurs ist unser Zauberwort - denn wer möchte schon die gleiche Strecke zweimal erleben. Und wenn's mal nicht geht, dann gibt's von uns meist eine Lösung für den Rücktransfer zum Tourstart.

Tourenbeschreibungen

Bei uns bekommen Sie keine allgemeine Rad- und Wanderkarte sondern ausführliche Tourbeschreibungen, die regelmäßig ergänzt und überarbeitet werden. Diese zeigen optimale Kartenausschnitte, den genauen Tourverlauf und erläutern die wichtigsten Abzweige.

Die Tourbeschreibungen im pdf-Format einfach herunterladen, ausdrucken und los radeln. Unsere Gastgeber sind Ihnen dabei gerne behilflich.

Touren auf dem Smartphone

Alle unsere Touren können Sie sich auch kostenlos und ohne Registrierung als GPX-Datei herunterladen. Jederzeit und überall, am PC oder direkt mit ihrem Smartphone.

Die App „OsmAnd“ zeigt unsere Touren an (offline, keine Datenverbindung nötig). Sie können hinein zoomen, sehen wo Sie gerade sind (GPS einschalten), wie es weiter geht und wohin die Wege abseits der Tour führen. Und natürlich bringt Sie „OsmAnd“ auch ans Ziel (Navi-Funktion).

Urlaub bei uns

Individueller Urlaubsgenuss. In diesem Sinne planen und organisieren wir für Singles, Familien und Gruppen gerne eine schöne Zeit.

Ihren Wünschen, Ideen und Vorstellungen entsprechend, kümmern wir uns um

- Unterkunft
- Erlebnisse und Einkehr
- Tourauswahl, Tourbeschreibung und Navi
- E-Bikes (inklusive Ersatzakku und Pannenhilfe)
- Bring- und Abholservice (Tourstart / Tourende)
- Versorgung (Lunchpaket / warmes Essen in der Natur)
- Tourführer
- Wandern / Radeln in Gemeinschaft



E-Bike mieten

Unsere schönsten Touren, egal wie lang oder bergig, sind nun ganz leicht zu bewältigen.

Dank E-Bike, Gepäcktasche mit Ersatzakku und Tourbeschreibung ohne Stress und Schweiß die schönsten Ziele erreichen. Natur und Aussicht genießen, etwas erleben, Einkehren und Stärken.

An 7 Mietstationen warten spannende Touren und je zwei E-Bikes zur spontanen Nutzung. Gerne bringen wir für Gäste die E-Bikes direkt zur Urlaubsunterkunft oder stellen sie - im Raum Sonneberg - für kleine und große Gruppen bereit.



E-Bike mieten
<https://www.bikearena-sonneberg.de/E-Bike>



Zwischen Rennsteig & Main



Rodachtal & Frankenwald

Glück ist keine Glückssache

Zeit nehmen, „einen Gang runter schalten“ und ein wenig spüren, wie es früher war.

Aktiv sein, Natur und Ruhe, Kunst und gute Küche genießen.

Erholung & Glück - unsere Region hält dafür alles bereit. Vielfältige Landschaft und Geschichte, Spaß und kleine Abenteuer. Und Menschen, die Sie gerne beraten und für eine schöne Zeit bei uns sorgen.



Tourist-Informationen
<https://www.bikearena-sonneberg.de/TI>

Tourismusregion Coburg.Rennsteig

Urlaub zwischen Nordbayern und Südthüringen

Herzlich willkommen in der Urlaubsregion Coburg.Rennsteig im grünen Herzen Deutschlands. Hier erwarten Sie facettenreiche Angebote, die einmalige Erlebnisse versprechen.

Ihren Urlaub verbringen Sie in der Urlaubsregion Coburg.Rennsteig in vielfältigen Varianten. Die Möglichkeiten verführen Sie zu Hochkultur und Wellness, Kurzurlaub mit Bildungsreise oder sportlich aktiv als Wanderurlaub und Skivergnügen. Eine kurze Woche Auszeit vom Alltag kann Sie vom Mittelalter, über die Wurzeln des englischen Königshauses und einem Bad in den heilenden Mineralwassern heißer Quellen bis zur Geburtsstadt des gläsernen Christbaumschmucks führen.

Kulturelle Vielfalt entdecken

Begeben Sie sich auf eine spannende Zeitreise zu imposanten Burgen, sagenumwobenen Schlössern und mittelalterlichen Städtchen. Stolz und würdig thront die Veste Heldburg auf einem 400 Meter hohen Felsen – eine beeindruckende und ebenso märchenhafte Erscheinung, die auch das Deutsche Burgenmuseum beherbergt. Nur wenige Kilometer weiter erhebt sich die Veste Coburg, die „Fränkische Krone“, mit ihren gewaltigen Mauern und Türmen hoch über der ehemaligen Residenzstadt Coburg. Die mittelalterliche Anlage zählt zu den größten Burgen in Deutschland. Heute beherbergt sie unter anderem international bedeutende Kunstsammlungen. Der Heiratspolitik der Coburger Herzöge hingegen ist es zu verdanken, dass heute fast alle Königshäuser Europas ihre Wurzeln in Coburg haben. Bekanntestes Beispiel: Queen Victoria von Großbritannien und Irland und ihr Prinzegehemal Albert von Sachsen-Coburg und Gotha, der auf dem malerischen Schloss Rosenau in Rödental gebo-

ren wurde. „Wäre ich nicht, was ich bin, hätte ich hier mein wirkliches Zuhause“, soll die britische Monarchin einmal über ihren Lieblingssort gesagt haben.

Vielfältige Landschaften erleben

In Coburg.Rennsteig locken zahlreiche Wandertouren hinaus in die Natur: Die intakte Landschaft und herrliche Aussichten werden Sie in ihren Bann ziehen. In der weiten Hutelandschaft der Rodachau lassen Sie den Blick schweifen und die Entschleunigung stellt sich von ganz allein ein. Gerade 2020 lohnt sich eine Wanderung durch das Rodachtal entlang des Grünen Bandes: Hier lässt sich in der ehemaligen Grenzregion die innerdeutsche Geschichte hautnah erleben. Wer es lieber sportlich mag, den zieht es in Richtung Rennsteig. Orte wie Spechtsbrunn, Steinach und Neuhaus am Rennweg haben viel zu erzählen über das Leben und die Geschichte auf den Höhenzügen des Thüringer Waldes. Im Winter verwandelt sich Coburg.Rennsteig in ein Paradies für Wintersportler: Schneevergnügen pur versprechen Langlauf, Tubing, Snowbike oder Schneeschuhwanderungen sowie Thüringens größtes alpines Skigebiet, die Skiarena Silbersattel in Steinach.

Internationale Festivals feiern

Von heißen Rhythmen über Kulturgenuss bis hin zu traditionellen Kerwa-Festen: In Coburg.Rennsteig gibt es immer einen Grund zum Feiern! Lauschen Sie dem Trommeln der Sambistas beim Samba-Festival in Coburg im Sommer oder besuchen Sie einen der malerischen Weihnachtsmärkte im Winter. Ein echtes Highlight ist das Internationale PuppenFestival in Sonneberg und Neustadt bei Coburg. Jedes Jahr um Himmelfahrt laden die Nachbarstädte zum größten Event

der Welt für Sammler und Liebhaber der Spielzeug- und Puppenkunst. Traditionell im November erfüllen die Internationalen Sonneberger Jazztage die Spielzeugstadt mit schwungvollen Melodien.

Zeit für Entspannung

Auch die anschließende Erholung kommt mit gleich zwei Thermen in Coburg.Rennsteig nicht zu kurz: Vergessen Sie in der schönsten Terrassentherme Thüringens in Bad Colberg oder in der 5-Sterne Saunawelt der ThermeNatur Bad Rodach die Hektik des Alltags.

Handwerkstradition bestaunen

Tiefverwurzelte Handwerkstraditionen werden noch heute in der Region gelebt: Besuchen Sie Lauscha – die Wiege des gläsernen Christbaumschmucks. Seit 1853 entsteht in der ELIAS Farbglashütte Lauscha nachts aus Sand, Soda, Pottasche, einer Menge Herzblut und viel Liebe bei 1.500 °C Glas. Bei täglichen Erlebnisführungen können Sie die handwerklichen Produktionen bestaunen. Begeben Sie sich auf die Spuren der Glasbläser und bewundern Sie die noch heute traditionell hergestellten gläsernen Kunstwerke in den Glasbläserstuben am Rennsteig. Eine Reise in die Urlaubsregion Coburg.Rennsteig, ist auch eine Reise gerade-wegs zu den Träumen Ihrer Kindheit: Einst als „Werkstatt des Weihnachtsmannes“ mit den weltgrößten Produktionsstätten für Spielzeug, ist die Region heute eine wichtige Station auf der Deutschen Spielzeugstraße. Zahlreiche Museen zeugen von der langjährigen Tradition des Spielzeughandwerks. Die älteste Spielzeugsammlung und der größte Teddybär der Welt erwarten Sie! Besuchen Sie die teilweise seit Generationen familiengeführten Betriebe, die noch heute mit viel Herzblut Spielzeug herstellen.



Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V.
Lauterer Straße 60
96450 Coburg
Tel.: +49 (0) 9561 7334700
info@coburg-rennsteig.de
www.coburg-rennsteig.de

Coburg

Stadt mit Charme

Geprägt durch ihre Vergangenheit als Residenzstadt der Herzöge von Sachsen-Coburg bietet Coburg alles für Genießer. Architektur, Kunst und Geschichte. Schloss und Hofgarten, Theater und Museen, natürlich die Veste Coburg, Schlossplatz, Marktplatz und wunderschöne Häuser im neugotischen Stil.

Flanieren und Einkaufen. Kuchen, Kaffee und Eis, Coburger Bratwurst und fränkische Küche genießen. Jede Menge erleben, bei Open Air Sommer, Samba-Festival, Schlossplatzfest oder der Nacht der Kontraste.

Natürlich auch Wandern und Radeln. Auf dem „Amtsbotenweg“ ins romantische Seßlach. Durch den Itzgrund nach Bamberg, entlang der „Röden“ nach Neustadt und Sonneberg. Ins ruhige Rodachtal, zur Veste Heldburg und nach Bad Rodach.

Stadt Coburg
Markt 1
96450 Coburg
<https://www.coburg.de>



Video
Nacht der Kontraste
https://www.youtube.com/watch?v=ZOTS_Ig01Zo

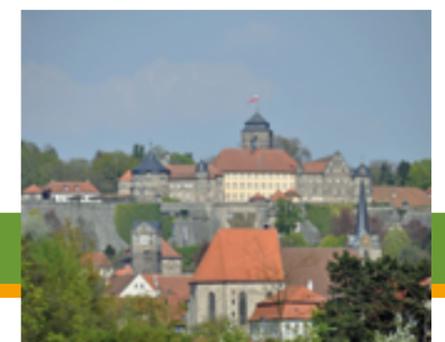
Kronach

Lucas-Cranach-Stadt

Die Stadt mit über 1.000-jähriger Geschichte. Eine wunderschöne Altstadt, vielfältige historische Bau- und Denkmäler und die Festung Rosenberg machen Kronach zu einem Erlebnis.

Mit dem Rad geht's von Sonneberg ganz bequem nach Kronach und wieder zurück. Oder weiter zum Wasserschloss in Mitwitz, in die Korbstadt Lichtenfels, ein Stück in den Frankenwald. Vom Rennsteig hinunter nach Kronach und am Ende wieder hinauf - mit dem E-Bike kein Problem.

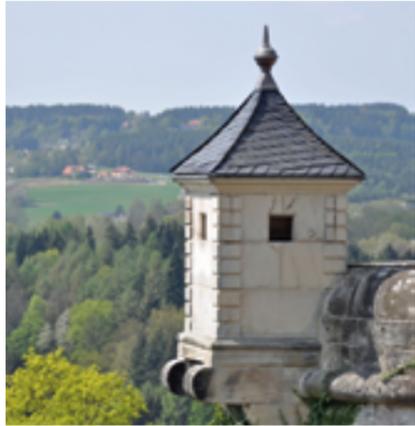
Wer mag wandert auf kurzer oder langer Tour hinauf zur Festung Rosenberg. Besucht die Meisterwer-



Stadt Kronach
 Marktplatz 5
 96317 Kronach
<https://www.kronach.de>



Broschüre
 Willkommen in Kronach
https://www.bikearena-sonneberg.de/daten/download/Willkommen_in_Kronach.pdf



Steinach

Stadt der LebensArt

Wunderbar gelegen, in der thüringisch-fränkischen Bergwelt zwischen Sonneberg und Rennsteig, finden Gäste in Steinach und Umgebung Ruhe, Natur und tolle Ausichten.

Rad- und Wandertouren führen hinauf zum Rennsteig und in die Glasbläserstadt Lauscha. Ins Schaumberger Land, die Spielzeugstadt Sonneberg und die Bayrische Puppenstadt Neustadt.

Am Hausberg von Steinach, dem „Fellberg“, finden sportlich aktive Herausforderungen und Spaß in Bikepark und Hochseilgarten.

Natürlich warten in Steinach auch Schiefer, Spielzeug und Handwerk. Das Deutsche Schiefermuseum, die Steinacher Spielzeugschachtel und traditionelle Handwerksbetriebe (Marolin, Bildhauermeister Sesselmann, Glasbläserei Vogel, Brauerei Ankerbräu) freuen sich auf Ihren Besuch.



Touristinformation Steinach
 Dr.-Max-Volk-Str. 21
 96523 Steinach
<http://steinach-thueringen.de/>

Lauscha

Glasbläserstadt

Die kleine, von Bergen umgebene Stadt ist die Geburtsstätte des gläsernen Christbaumschmucks und noch heute Heimat traditioneller Glaskunst und einer der ältesten noch existierenden Glashütten.

Zahlreiche Wander- und Radtouren führen vom Rennsteig, von Steinach und von Sonneberg aus nach Lauscha und wieder zurück. Wer keine Lust mehr hat, nimmt für den Rückweg einfach die Bahn.

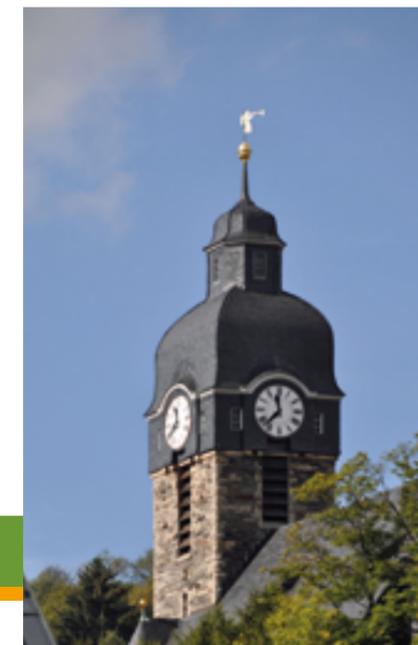
Unterwegs gibt's Ruhe und wunderbare Aussicht. In Lauscha warten die ELIAS Glashütte, das Museum für Glaskunst und Glasbläser, denen man bei der Arbeit zusehen kann.

Wen das Glasbläser-Handwerk begeistert, der kann in der Lauschaer Berufsfachschule Glas eine Ausbildung beginnen und mit dem Abschluss „Staatlich geprüfte/er Glasbläserin/Glasbläser“ beenden.

Stadt Lauscha
 Bahnhofstraße 12
 98724 Lauscha
<https://www.lauscha.de>



Video
 Museum für Glaskunst
 Lauscha
<https://www.youtube.com/watch?v=UuizgWbtsIA>



Markt Mitwitz

im Naturpark Frankenwald

Historisch. Natürlich. Gastfreundlich. Erholung und Genuss pur. Von Sonneberg entlang vom „Grünen Band“ durchs Steinachtal nach Mitwitz radeln und dabei die wunderbare Natur und Ruhe genießen. Das romantische Wasserschloss besuchen, durch den beschaulichen Ort streifen, bei Kaffee und Kuchen oder fränkischen Spezialitäten für die Rückfahrt stärken.

Wo geht's hier zum Schlossgespenst? Unter diesem Motto finden für Gruppen ab 10 Personen „Historische Schlossführungen“ statt. Die Darsteller in historischen Gewändern entführen mit Anekdoten rund um das Wasserschloss und seine fränkische Heimat zurück in die Zeit der Schlossfräuleins und Schlossherren. Regelmäßig gibt's diese Führung auch ohne Anmeldung.

Wer gerne beim Wandern zur Ruhe kommt, der findet rund um Mitwitz Touren zwischen 6 und 25 km inmitten herrlicher Natur.

Fremdenverkehrsverein Mitwitz e. V.
Coburger Straße 14
96268 Mitwitz
kontakt@mitwitz-tourismus.de
www.mitwitz-tourismus.de



Video
Frühling in Mitwitz
https://www.youtube.com/watch?v=_fgg45cvnTo



Neustadt bei Coburg

Bayerische Puppenstadt

Die kleine Stadt an der „Röden“ bietet alles für erholsame und interessante Tage. Die Tradition der Puppen- und Spielzeugindustrie erleben. Im Museum oder beim alljährlichen Internationalen Puppenfestival.

Hinauf auf den „Muppberg“ wandern und den „Prinzregententurm“ besteigen. Die Panoramasicht genießen und danach im Biergarten der „Arnoldhütte“ stärken.

Entlang der „Röden“ nach Sonneberg und Thüringen oder nach Coburg. Zu Fuß oder mit dem Rad. Das „Grüne Band“ erkunden und Geschichte erleben.

Im Freizeitpark „Villeneuve-sur-Lot“ und im „Märchenbad“ erholen, Kultur

genießen oder einfach Spaß haben und gut unterhalten. Bei Puppenfestival, Swing im Park, Kinder- und Marktfest oder beim Country-Festival der Mountain-Lions.



Video
Auf dem Muppberg
<https://www.youtube.com/watch?v=Ts1K-OJX2M8>

Stadt Neustadt bei Coburg
Georg-Langbein-Straße 1
96465 Neustadt bei Coburg
www.neustadt-bei-coburg.de



Video
Country-Festival
<https://www.youtube.com/watch?v=zg0rT15bn9k>



Gemeinde Frankenblick

am Südhang der Thüringer Schiefergebirge

Die Gemeinde Frankenblick mit ihren Ortsteilen Mengersgereuth Hämmern, Effelder, Rauenstein, Grümpen, Seltendorf, Rabenäußig, Rückerswind, Meschenbach und Döhlau erreicht man von Sonneberg oder Coburg wunderbar mit dem Fahrrad.

Der „Panoramaweg Schaumberger Land“, eine Wanderung rund um Rauenstein, Touren zu Blessberg und Froschgrundsee, zur Schaumburg oder hinauf zum Rennsteig sorgen für aktive Erholung.

Im „Neuen Schloss Rauenstein“ - das Gebäude beherbergte von 1783 bis 1930 die Porzellanfabrik - finden Besucher heute zwei spannende Ausstellungen. Die Porzellanausstellung mit vielen bemerkenswerten Stücken des weißen Goldes, verziert mit den weltweit bekannten Dekoren sowie die faszinierende Ausstellung zur über 100-jährigen Geschichte der Firma Schildkröt-Puppen, die auch heute noch Puppen zum Sammeln und Spielen in Rauenstein fertigt.

Gemeinde Frankenblick
Schlossgasse 20
96528 Frankenblick
Tel.: +49 (0) 36766-2930
gemeinde@frankenblick.eu
www.frankenblick.eu



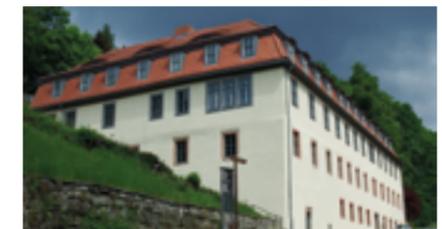
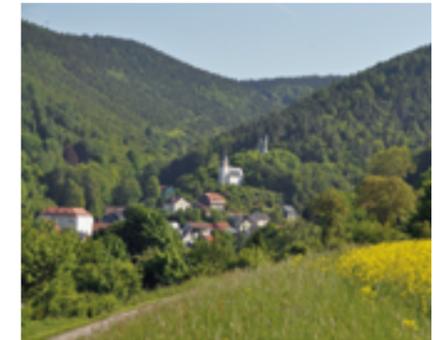
Video
Rundwanderung
Rauenstein
<https://www.youtube.com/watch?v=5KjfdMJUOY4>

Mit unserem Naturpark- und Höhlenführer Ralf Kirchner können Gruppen über alte, romantische Gebirgspfade im Naturpark Thüringer Wald und im Geopark Schieferland zu historischen Plätzen wandern, die „Zinselhöhle“ erkunden und dabei jede Menge erfahren.

Naturpark- und Höhlenführer
Ralf Kirchner
<https://www.gebirgspfade.de>

Weitere Anziehungspunkte:

- Nordic Aktiv Zentrum
- Tanzlinde in Effelder
- Burgruine Rauenstein
- Zinselhöhle Meschenbach
- Triniushütte Rauenstein



Goldistal

Natur genießen, Technik bestaunen

Der beschauliche Ort zwischen Rennsteig und Schwarzatal bietet tolle Wandermöglichkeiten.

Auf dem Talsperren-Rundweg Natur und wunderbare Aussichten genießen, Unterbecken und Staumauer von Europas größtem und modernstem Pumpspeicherwerk bestaunen. Hinauf zum Rennsteig in den Luftkurort Masserberg und dabei am höchsten Punkt der ICE Strecke München - Berlin einen Blick auf Goldbergtunnel und Grubentalbrücke werfen.

Das wunderschöne „Haus der Natur“ besuchen, wo der Wald in seiner ganzen Breite und die Geschichte der

Region - vom Goldbergbau bis zur Nutzung der Wasserkraft - auf sinnliche und ergebnisreiche Weise zu erleben sind.

Wer mag, erreicht Goldistal und das Schwarzatal von Steinach, Lauscha oder Neuhaus am Rennweg auch bequem mit dem E-Bike und genießt eine erholsame Tagestour.



Video
Rundwanderung
Goldistal - Masserberg
<https://www.youtube.com/watch?v=UtdjU7ImM0k>

Gemeinde Goldistal
Kirchweg 2
98724 Neuhaus am Rennweg
<http://www.goldistal.de>



Sonneberg

Spielzeugstadt

Die Kreisstadt des kleinsten Landkreises im Freistaat Thüringen liegt direkt am „Grünen Band“ und bietet Rad- und Wanderurlaubern Vielfalt pur.

Richtung Norden geht's in die Berge, ins Thüringer Schiefergebirge, die Glasbläserstadt Lauscha und hinauf zum Rennsteig. Richtung Süden führt der Weg in die bayerische Nachbarstadt Neustadt, nach Coburg und Bamberg.

Wer mag, radelt nach Kronach und in die Frankenwaldregion, ins Schaumberger Land oder entlang der Werra bis in die Theaterstadt Meiningen. Mit der Bahn geht es dann bequem zurück nach Sonneberg.

Kurze Wandertouren rund um Sonneberg und Umgebung, Tiergarten, Astronomiemuseum und „Königsee“ hoch oben in Neufang, das „Deutsche Spielzeugmuseum“, das „Teddybären-Museum“ und das Schauaquarium „Nautiland“ sorgen für schöne Stunden.

Stadtverwaltung Sonneberg
Bahnhofsplatz 1
96515 Sonneberg
<https://www.sonneberg.de>



Video
Spielzeug-Festival
<https://www.youtube.com/watch?v=IqLgr48idrw>



Alle Jahre wieder

Von Januar bis Dezember gibt's bei unseren Festen und Festivals, Sport- und Kulturveranstaltungen jede Menge zu erleben. „Region der Vielfalt“ - was könnte unseren Slogan besser bezeugen als diese (unvollständige) Liste:

- Lauschaer Glasperlentage
- Anradeln im Rodachtal
- Rennsteig-Lauf
- Kronach leuchtet
- Puppen- und Teddyfestival
- Schaumburgfest
- Sonneberger Citykartrennen
- Coburger Samba-Festival
- Neustadter Kinder- und Marktfest
- Steinacher Bildhauersymposium
- TAMIYA Fighter-Cup Finale
- HUK-Coburg open air Sommer
- Country-Festival in Neustadt
- Mupperger Backofenfest
- Coburger Veste-Lauf
- Enduro Challenge
- Sonneberger Stadt- und Museumsfest
- Coburger Nacht der Kontraste
- Lauschaer Kugelmarkt
- Mitwitzer Weihnachtsmarkt



Video
Enduro Challenge
<https://www.youtube.com/watch?v=KkOezdqsmYA>

Das „Grüne Band“



Jahrzehntelang war Deutschland geteilt, waren Orte, Familien und Freunde durch Stacheldraht, Mienen und bewaffnete Grenzposten getrennt.

Im Schatten dieses „Eisernen Vorhangs“ konnte sich die Natur unberührt entwickeln. Seltene Tier- und Pflanzenarten fanden Rückzugsgebiete und ein einzigartiger Biotopverbund - das „Grüne Band“ - ist entstanden.

Gleich nach der Wende 1989 engagierte sich der BUND für den Erhalt des Grünen Bandes und es wurde zum größten Naturschutzprojekt Deutschlands.

Als erstes Bundesland hat Thüringen am 9. November 2018 das Grüne Band per Gesetz zum Nationalen Naturmonument erklärt und damit unter Schutz gestellt - als Schatzkammer der Artenvielfalt und lebendiges Denkmal der Geschichte.



Video BUND Deutschland
Das Grüne Band
<https://youtu.be/JrvOTdlu8Is>

Erholung am „Grünen Band“

Auf unseren Wander- und Radtouren am Grünen Band zwischen Eisfeld und Spechtsbrunn warten 100 km Geschichte und Natur.

In 2 oder 3 oder mehr Tagestouren Aussicht und Ruhe genießen, sich bei thüringisch-fränkischer Küche stärken, unterwegs Geschichte(n) erleben und nebenbei so manches über Spielzeug und Glas erfahren.



Unterwegs

- Grenzübergangsstelle Eisfeld - Rottenbach
- Görsdorfer Heide und Görsdorfer Mauer
- Frischgrundsee
- Gedenkstätte Korberoth
- „Krummer Stein“
- „Generalsblick“ und B-Turm auf dem Isaak
- Spielzeugstadt Sonneberg
- Friedhofskapelle Hönbach
- „Gebrannte Brücke“ - 1. Juli 1990 Staatsvertrag
- Puppenstadt Neustadt
- Muppberg und Prinzregententurm
- „Bergmühle“, Heubisch und Muppberg
- Gedenkstätte Liebau
- Grenz- und Friedenskapelle
- Gedenkstätte und Mauer Heinersdorf
- Romantisches Tettautal und „Räppoldsburg“
- Neuenbau und „Sattelpaß“
- Naturparkinformation Spechtsbrunn
- Kleintettau (Glasflakons und Tropenhäuser)



Erholung am „Grünen Band“
<https://www.bikearena-sonneberg.de/GB>



Wer kennt sie nicht - die Veste Coburg, eine der größten und am besten erhaltenen Burgen Deutschlands.

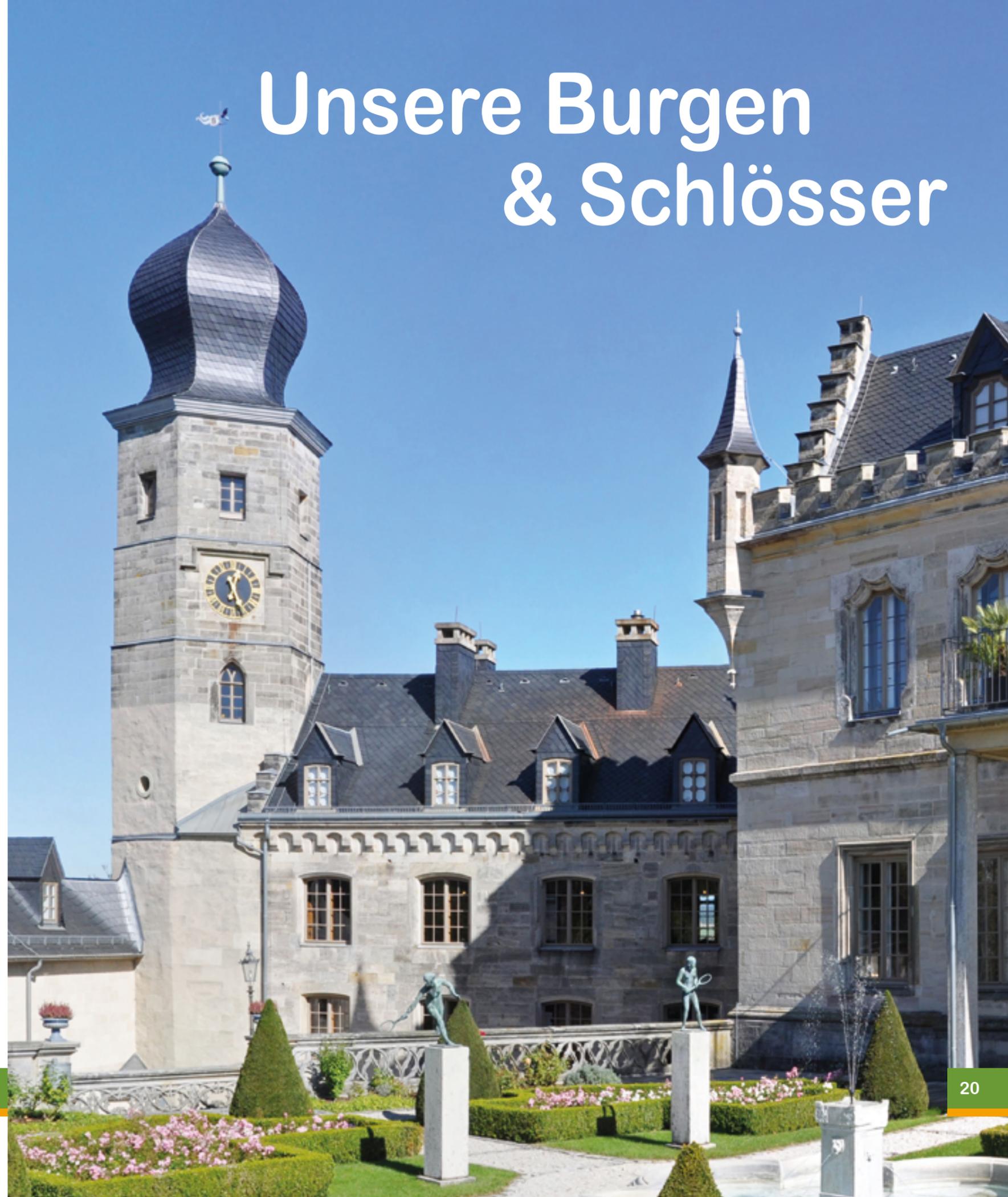
Oder die Veste Heldburg - bekannt als die „Fränkische Leuchte“. Seit 2016 Heimat vom „Deutschen Burgenmuseum“, dem europaweit einzigen Museum welches umfassend über Burgen vom Mittelalter bis in die heutige Zeit informiert.

Doch bei uns gibt's noch mehr zu entdecken. Zum Beispiel die Festung Rosenberg, hoch oben über der Lucas-Cranach Stadt Kronach mit ihrer über 1.000-jährigen Geschichte. Oder unsere romantischen Schlösser - wie Schloss Rosenau, Schloss Callenberg und Schloss Ehrenburg.

Das herrliche Wasserschloss Mitwitz. Die Burgruinen der Lauterburg und der Schaumburg. Das „Neue Schloss“ in Rauenstein oder Schloss Eisfeld. Die kleine Burg Neuhaus, wieder belebt durch Heimat- und Geschichtsliebhaber und ihren Verein.

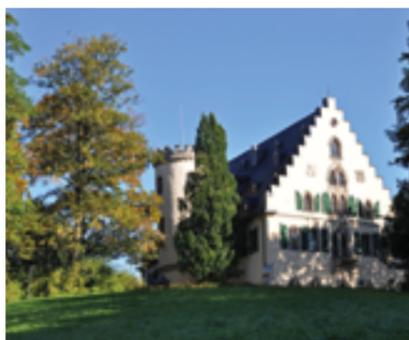
Viele unserer Rad- und Wandertouren führen zu den historischen Mauern. Aussicht genießen, Museen und Kunstsammlungen bestaunen, Führungen und Geschichte erleben.

Unsere Burgen & Schlösser



Burgen & Schlösser

- Veste Coburg
- Veste Heldburg
- Festung Rosenberg
- Schloss Rosenau
- Schloss Callenberg
- Schloss Ehrenburg
- Wasserschloss Mitwitz
- Neues Schloss Rauenstein
- Schloss Eisfeld
- Burgruine Schaumburg
- Burgruine Lauterburg
- Burg Neuhaus



Wandern

Rundwanderung Mitwitz „Häusles-Weg“ / 7 km

Eine kurze Rundwanderung mit Einkehr auf halber Strecke. Start und Ziel sind am „Wasserschloss Mitwitz“.

Vorbei an Pfarrkirche „St. Jakob“ und „Oberem Schloss“ geht es hinauf nach Häusles. Die „Schäferstube“ bietet Samstag und Sonntag sowie auf Bestellung Kaffee, Kuchen und fränkische Küche.

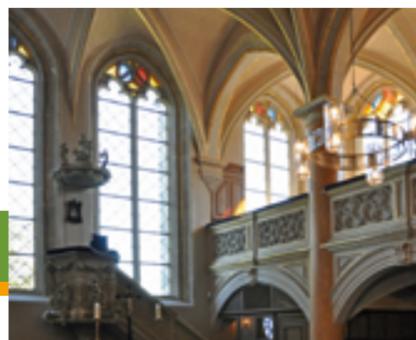
Noch einmal kurz bergauf, geht's schließlich wieder hinunter nach Mitwitz. Am Ende der Tour das Wasserschloss besichtigen, im Gasthof „Zum Steinernen Löwen“ oder im „Hotel-Gasthof Wasserschloss“ stärken.

„Entlang der Marter“ Ein Frankenwald Steigla / 15 km

Eine erholsame Rundwanderung auf historischen Pfaden, voller Stille und Natur. Start ist in Kronach, der Stadt mit über 1.000 Jahren Geschichte. Auf dem „Franziskanerweg“ entspannt durch das Tal der „Haßlach“ zur Wallfahrtskirche in Glosberg.

Es folgt der Anstieg über den „Kapellenweg“ hinauf zum „Rauscherberg“. Bergab und vorbei an Letzenberg („Urlaub auf dem Bauernhof“) geht's zurück nach Kronach.

Auf dem Höhenweg vor der „Festung Rosenberg“ die wunderbare Aussicht in die Täler genießen, die Festung besuchen, in der „Bastion Marie“ oder in der Altstadt stärken.



Coburg - Veste - Rödental / 10km

Eine Wandertour voller Geschichte, Kunst und Aussicht. Durch die Innenstadt geht's zum Schlossplatz und Schloss Ehrenburg. Gleich nebenan wartet das „Coburger Puppenmuseum“.

Über den Hofgarten, vorbei am „Naturkundemuseum“ führt die Tour hinauf zur Veste Coburg. Oben angekommen, die historischen Räume, Kunstsammlungen und eine tolle Aussicht genießen.

Vorbei am Flugplatz auf der „Brandensteinebene“ geht es bequem hinunter nach Rödental. Domäne und Kirche, Stärkung bei fränkischer Küche und wer mag, macht vor der Rückfahrt mit der Bahn einen Abstecher zum Schloss Rosenau.

Radeln

Veste Coburg / 43 km

Entlang der „Röden“ radeln Sie bequem nach Coburg. Im Hofgarten oberhalb von Schlossplatz und Schloss Ehrenburg angekommen, haben Sie die Wahl. Gleich weiter hinauf zur Veste oder ein Abstecher in die Coburger Innenstadt.

Auf dem Weg zur Veste das „Naturkunde-Museum“ besuchen. Oben angelangt, Zeit nehmen, erholen und genießen. Die beeindruckende Burganlage, die Ausstellungen, Burgschänke und natürlich die einmalige Aussicht.

Über die „Brandensteinebene“, wo sich der Coburger Flugplatz befindet, führt die Tour hinunter zur „Röden“. Ihrem Verlauf folgend geht's ganz leicht zurück zum Tourstart.

Festung Rosenberg und Wasserschloß Mitwitz / 61 km

Eine kurze Rundwanderung mit Einkehr auf halber Strecke. Start und Ziel sind am „Wasserschloss Mitwitz“.

Vorbei an Pfarrkirche „St. Jakob“ und „Oberem Schloss“ geht es hinauf nach Häusles. Die „Schäferstube“ bietet Samstag und Sonntag sowie auf Bestellung Kaffee, Kuchen und fränkische Küche.

Veste Heldburg / 96 (75) km

Eine nicht ganz leichte Radtour durch fränkische Hügellandschaft zur Veste Heldburg, unserer Burgen-schönheit, bekannt als die „Fränkische Leuchte“.

Das „Deutsche Burgenmuseum“ besuchen und die wunderbare Aussicht ins Rodachtal genießen.

Unterwegs warten die Kurorte Bad Rodach und Bad Colberg sowie Deutschlands zweitkleinste Stadt. Genießen Sie Ummerstadt mit den liebevoll erhaltenen Fachwerkhäusern und seinem kleinen Marktplatz, bevor Sie über Coburg zurück nach Sonneberg radeln.

Wer mehr Zeit in Coburg verleben möchte, fährt einfach mit der Bahn zurück nach Sonneberg.

Schlösser-Tour / 56 km

Auf ruhigen Radwegen, dem Lauf der „Röden“ folgend geht's von Sonneberg ins Coburger Land. Über Neustadt und Rödental in die „Rosenau“, wo Schloss und Parkanlage, Schwanensee, Orangerie und das „Europäische Museum für Modernes Glas“ warten.

Ruhige Wege und Natur pur, die „Vogelfreistätte Glander Wiesen“. Danach steil hinauf zu Schloss Callenberg. Schloss und Museum, die Aussicht hinunter zum „Goldbergsee“ und hinüber zur Veste Coburg entschädigen für die Mühe.

Nach rasanter Abfahrt hinunter zum „Goldbergsee“ und einem Abstecher zum Sommerhaus von Friedrich Rückert führt die Tour hinein nach Coburg, zu Schlossplatz und Schloss Ehrenburg. Entlang der „Röden“ geht's zurück zum Tourstart. Wer keine Lust mehr hat, kann immer wieder in die Bahn steigen.



Video
Schlösser-Tour
<https://www.youtube.com/watch?v=45rrLyG8doM>

Schaumberger Land / 54 km

Diese Tour führt ins wunderschöne Schaumberger Land. Der Wechsel zwischen Anstieg und Abfahrt, wunderbare Aussichten sowie das Radeln in der Natur und auf ruhigen Nebenstraßen bieten Entspannung pur.

Vorbei an der „Zinselhöhle“ geht's nach Rauenstein, wo das „Neue Schloss“, Burgruine und die „Herrenteiche“ warten.

Nächstes Ziel ist die Ruine der Schaumburg. Im Sommer findet hier alljährlich das Schaumburgfest statt, sonntags lädt die Domäne Schaumburg zum Schlemmen ein und den einmaligen Panoramablick gibt's das ganze Jahr.

Es folgen kleine Orte wie Katzberg, Görsdorf, Truckendorf und Emstadt, zu denen vor der deutschen Wiedervereinigung nur wenige Menschen Zugang hatten, lagen sie doch direkt im damaligen Grenzgebiet.

Am „Froschgrundsee“ die imposante ICE-Brücke über den See bestaunen und bei fränkischer Küche noch einmal stärken, bevor es über den Berg zurück zum Tourstart geht.



Video
Neues Schloss Rauenstein
<https://www.youtube.com/watch?v=uUhrJrGNp38>



Video
Veste Heldburg
https://www.youtube.com/watch?v=d3_Icqq0Smc

Im 18. und 19. Jahrhundert entwickelte sich unsere Region zu einem Zentrum der Spielzeugherstellung in Europa. Anfang des 20. Jahrhunderts beherrschten Sonneberger Verleger den Welthandel und machten Sonneberg zur Weltspielwarenstadt.

Verbinden Sie unsere Rad- und Wandertouren mit einer Reise in die Welt des Spielzeugs und ihre Kindheit. Besuchen das Deutsche Spielzeugmuseum Sonneberg und bestaunen die älteste Spielzeugsammlung Deutschlands. Erkunden die Geschichte des Spielzeugs im Museum der Deutschen Spielzeugindustrie in Neustadt oder im Coburger Puppenmuseum.

In der Stiftung Judenbach wartet eine beeindruckende Sammlung mechanischer Spielzeuge aus den 50er bis 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts und in der Steinacher Spielzeugschachtel historisches und aktuelles Holzspielzeug, die Geschichte seiner Fertigung, Verpackung, Vermarktung und manches mehr.

Noch heute gibt's bei uns Spielzeughersteller. Mit Produkten zum Kuscheln und lieb haben, zum Bauen und Gestalten, zum Spaß haben und Rennen gewinnen oder zum Sammeln.

Traditionelle Spielzeugliebhaber lassen sich das berühmte Internationale PuppenFestival in Neustadt und Sonneberg in keinem Jahr entgehen. Freunde von Technik und Action freuen sich auf das Finale vom TAMIYA Fighter-Cup in Sonneberg, verpassen keinen Tag der offenen Tür bei unserem Modellbahnerhersteller PIKO.

Willkommen im Spielzeugland



Puppe, Teddybär, Modellbahn & Co.

Egal ob man sich an seine Kindheit erinnern möchte oder ob sprichwörtlich „Das Kind in mir lebendig geblieben ist“, hier in unserer Region, stehen der „Faszination Spielzeug“ Türen und Tore offen.

Gesehen, begeistert, verliebt - viele Hersteller verkaufen auch direkt. Ein schönes Geschenk für die Enkel daheim, Urlaubserinnerung oder einfach zum eigenen Glück und Spaß erwerben.

Für Gruppen organisieren wir gerne Kreativangebote und Besichtigungen.

Wandern

Sonneberger Runde / 6 km

Sonneberg auf einer kurzen Runde zu Fuß erkunden. Vom Bahnhof geht's durch die Fußgängerzone zu „Martin Bären“, wo die schönsten Teddybären in Handarbeit gefertigt werden. Im „Teddybären Museum“ kann man den kleinsten und größten Bären der Welt bestaunen.

Über den Stadtpark führt die Tour zu „Plüti“, wo die schönsten Plüschtiere zum Kuseln und Liebhaben entstehen und weiter zum „Deutschen Spielzeugmuseum“.

Nach einem Abstecher zum „Lutherhaus“ führt die Tour auf den Drehweg, beschert wunderbare Sicht auf die Stadt und hinüber zum „Schlossberg“. Über schmalen Pfad geht's dann hinunter zum „Geißberg“ und in die Sonneberger Altstadt, wo das Meeresaquarium „Nautiland“ wartet.



Video
Teddybären aus SON
https://www.youtube.com/watch?v=3gyy9ok-_jM

Lutherweg, Muppberg und Spielzeug / 16 km

Vom Bahnhof in Sonneberg geht's auf dem „Lutherweg“ durch die Ortsteile Wolkenrasen und Hönbach, Sie überqueren das „Grüne Band“ und sind in Bayern.

Der „Lutherweg“ führt hinauf auf den Muppberg, der so einsam, schön und prägnant aus der Tiefebene herausragt. Lohn für den Anstieg ist die wunderbare Panoramasicht vom 28 Meter hohen „Prinzregententurm“.

Nach einer Stärkung in der gemütlichen „Arnoldhütte“ oder im Bier-

garten wandern Sie hinunter nach Neustadt, wo das „Museum der deutschen Spielzeugindustrie“ wartet.

Der Rösen folgend, geht es auf ruhigen Wegen zurück zum Tourstart.



Video
Spielzeugmuseum Neust.
https://www.youtube.com/watch?v=_LbxV7Aryo

Puppenmuseum und Veste / 10 km

Diese Wanderung führt zunächst vom Bahnhof durch die Innenstadt zum „Coburger Puppenmuseum“. Im denkmalgeschützten Gebäude, gegenüber von Schloß Ehrenburg, gibt's Einblicke in die vielfältige Geschichte und die unterschiedlichen Arten von Puppen.

Verwinkelte Räume, Treppen und knarrende Dielen versetzen Sie zurück in längst vergangene Tage.

Über Schlossplatz und Hofgarten, vorbei am Naturkundemuseum führt die Wanderung hinauf zur Veste Coburg. Am Ende geht's durch Wald und Ruhe wieder bergab und dem Lauf der Rösen folgend nach Rödental.



Video
Puppenmuseum Coburg
<https://www.youtube.com/watch?v=WVKVOA1cNPA>

Von „Grönland“ nach Blechhammer / 7 km

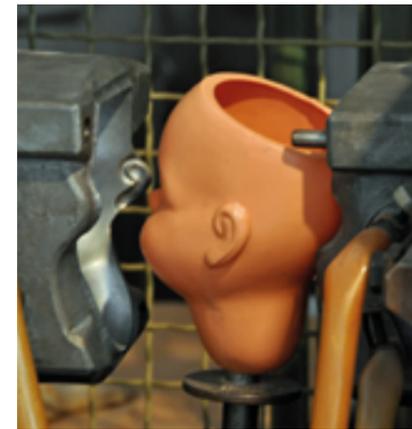
Mit dem Bus geht's hinauf auf den Berg und zur „Stiftung Judenbach“, wo das „Ali Kurt Baumgarten-Museum“ und eine wunderbare Sammlung mechanischen Spielzeugs warten.

Nach einer Stärkung im Museumscafé führt die Wanderung zunächst ein Stück bergauf durchs Dorf und dann stetig abwärts. Zu einem alten Flößerteich mit Rasthütte, durch Natur und Ruhe, vorbei am Kletterfelsen vom DAV Sonneberg hinunter ins Steinachtal.

Von Blechhammer bringt Sie die Bahn bequem zurück nach Sonneberg.



Video
Wanderung
<https://www.youtube.com/watch?v=5PJsEdVN9ag>



Museen/Ausstellungen

- www.deutschenspielzeugmuseum.de
- www.spielzeugmuseum-neustadt.de
- www.coburger-puppenmuseum.de
- www.stiftung-judenbach.de
- www.martinbaeren.de

Hersteller

- www.rollytoys.de
- www.plueti-nova.de
- www.zwernase-puppen.de
- www.schildkroet.de
- www.volks-baukasten.de
- www.piko.de
- www.heunec.de
- www.martinbaeren.de
- www.howa-spielwaren.de

Veranstaltungen:

- Internationales Puppenfestival Neustadt/Sonneberg
- Dickie TAMIYA Fighter-Cup Sonneberg
- PIKO - Tag der offenen Tür Sonneberg



Bildergalerie
<https://goo.gl/photos/PUpmqWR4YhjhpRKY6>

howa Spielwaren für kleine Entdecker

1995 in Steinach gegründet, stehen wir seit fast 25 Jahren für traditionelle, formschöne und nachhaltige Spielwaren aus Holz.

Umfasste das Sortiment zu Beginn Maltafeln, Kasperle-Theater und Kaufläden, so hat sich in den letzten Jahren unglaublich viel getan. Neue Kollektionen, Produkte und Materialien haben Einzug gehalten. Motorikspielzeuge für Babys, Puppenhäuser, Werkbänke, Sessel und viele textile Einrichtungsgegenstände verschönern die Kinderzimmer. Detailverliebte Spielküchen erobern zahlreiche Kinderherzen. An unserem neuen Firmensitz in Neustadt entstand ein moderner Showroom mit Werksverkauf.

Für uns stehen die Bedürfnisse und Wünsche von Kindern an erster Stelle. Mit einem guten Gespür für den Zeitgeist und großer Freude am Produkt gestalten wir schönes Spielzeug.

Als Eltern liegen uns Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit unserer

Produkte besonders am Herzen. Unsere Spielwaren werden kontinuierlich auf Grundlage der aktuellen europäischen Sicherheitsnormen für Spielzeug getestet.

Das Lächeln Ihrer Kinder ist für uns der größte Erfolg!

howa Spielwaren GmbH
Liebigstraße 4
96465 Neustadt

Tel.: +49 (0) 9568 891458
info@howa-spielwaren.de
www.howa-spielwaren.de



Akademie der Kinder der Weltspielzeugstadt Kleine Künstler ganz groß

In der Akademie kann man nicht nur jungen Künstlern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen, man kann sogar selber ein kleiner Künstler sein! ... z.B. als Designer, als Bildhauer oder als Handwerker. Wer Lust hat dazugehören, kommt einfach bei uns vorbei. Wir haben verschiedene Angebote:

- Modellieren lernen
- Formenbau eines Objektes
- Porzellanmalerei
- Porzellanmalerei
- Entwurf und Fertigung eines Stoff- oder Plüschtieres
- Kreativworkshops

Bei uns kann man vor allem gut lernen seine motorischen Fähigkeiten zu entwickeln. Wir bieten jedoch auch themenbezogene und themenübergreifende interessante Angebote an. Individuelle Tagesprogramme und Angebote für kleine Gruppen können gern auf Anfrage erstellt werden. Nehmt einfach Kontakt mit uns auf!

Wir gehen sehr individuell auf die verschiedenen Befindlichkeiten der Kinder ein und reagieren empfindsam auf den jeweiligen Status.

Als spielerisches Freizeitangebot ermöglichen wir den Kindern, die eigenen Potentiale kennen zu lernen und sich selbst wert zu schätzen. Die Kinder lernen anhand ihrer Werke verstehen, wie einzigartig und wichtig sie sind.

In allem leben wir einen kindgerechten aber künstlerisch-handwerklichen und designtechnisch hohen Anspruch.

Eine Herzensangelegenheit ist es uns das kulturelle Leben in der Stadt, des einstigen Zentrums der weltweiten Spielwarenproduktion, zu bereichern. Wir möchten Interesse auf unsere Stadt Sonneberg ziehen und Unterstützung für Kinder und ihre Angehörigen bieten.

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Akademie der Kinder der Weltspielzeugstadt! e.V.
Bismarckstraße 37
96515 Sonneberg
Tel.: +49 (0) 3675 469394
Mobil: +49 (0) 151 51951555
regina.trutzl@gmx.de
www.adkdw.de



Volk's Baukasten Ein Klassiker aus Sonneberg

Mit seinen vielen bunten Bauteilen lädt volk's baukasten® zu einem endlosen Bau- und Spielvergnügen ein. Angefangen mit den Mini-Sets können sich schon Kinder ab 4 Jahren als richtige Konstrukteure ausprobieren und lernen spielerisch die verschiedenen Geometrien und deren Funktionsweisen kennen.

Ganz einfach und ohne Werkzeug werden die einzelnen Bauteile mittels eines neuen Stecksystems oder der klassischen Schraubverbindungen verbunden. Jedes Set enthält eine Schritt-für-Schritt Anleitung verschiedener Modelle.

Entwickelt und hergestellt wird das Konstruktionsspielzeug im familiengeführten Unternehmen VOLK Kunststoffverarbeitung mit Inh. Hubert Volk. Im hauseigenen Werksverkauf darf selbstverständlich nach Lust und Laune gespielt und ausprobiert werden.

Volk Kunststoffverarbeitung
Inh. Hubert Volk
volk's baukasten®
Am Kirchsteig 5
96515 Sonneberg

Tel.: +49 (0) 3675 406244
mail@volks-baukasten.de
www.volks-baukasten.de

Werksverkauf Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:

9:00Uhr bis 12:30Uhr
13:30Uhr bis 18:00Uhr

Samstag:

10:00Uhr bis 12:30Uhr
13:30Uhr bis 15:00Uhr

oder nach Vereinbarung



Video
<https://www.youtube.com/watch?v=cc8cCv8FMhQ>



Biene Puppen

Handgemachte Puppen aus der Spielzeugstadt Sonneberg

Ich bin Sabine Auerswald und stamme aus der Region Sonneberg, wo Spielzeug seit vielen Generationen von großer Bedeutung war und ist.

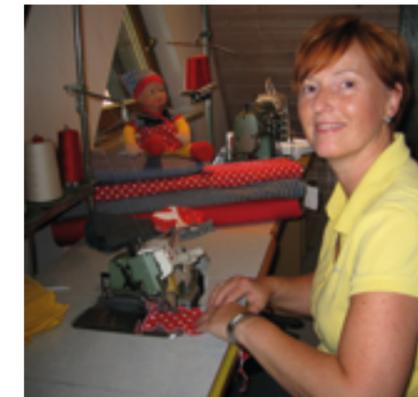
Als Kind wollte ich immer „Plüsch-tierzüchter“ werden, später faszinierten mich dann vor allem die Spielpuppen. Mit 16 kaufte ich mir eine Nähmaschine und brachte mir selbst das Nähen bei.

Mehr als 20 Jahre arbeitete ich in einer oberfränkischen Puppenfabrik. Schließlich gab ich meinem Wunsch nach, meine eigenen Ideen zu verwirklichen, eigene Puppen zu gestalten, die sich vom Modell „Blond und Rosa“ abheben.

Meine erste rothaarige Puppe „Paulina“ ist nach wie vor das am meisten gewünschte Puppenmodell. Meine Puppen verkaufe ich hauptsächlich online und im Werksverkauf. Gerne kann man nach Voranmeldung vorbeischaun, sehen wie eine Puppe entsteht und sich natürlich auch eine aussuchen und mit nach Hause nehmen.

Sabine Auerswald
96515 Sonneberg

Tel.: +49 (0) 3675422270
biene-son64@web.de
www.bienepuppen.de



Auf den Spuren von Glas & Schiefer

Über Jahrhunderte wurde unsere Region - neben der Herstellung von Spielzeug - durch Glas und seine Verarbeitung geprägt und weltweit bekannt.

Glasprodukte für den Einsatz in technischen Geräten und Apparaten. Glas für die Verpackung der schönsten Düfte. Glas in Form wunderschöner, handgefertigter Kunstwerke, wie dem berühmten Lauschaer Christbaumschmuck.

Tolle Museen besuchen, die Herstellung von Farbglas und Flakons live erleben, Glasbläsern bei der Arbeit zusehen und selbst mal versuchen. Sich über die Ausbildung zur Glasbläserin / zum Glasbläser informieren. Erleben wie Bananen am Rennsteig wachsen und warum betörende Parfüme dafür verantwortlich sind.

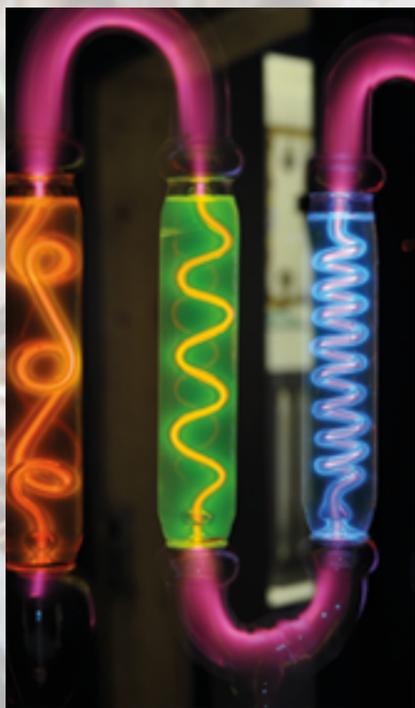
Auf unseren Rad- und Wandertouren begegnen Sie auch dem „blauen Gold“. Unserem Schiefer, der in vergangenen Zeiten als Griffel und Schultafel in alle Welt ging und fast jedes Haus am Rennsteig schmückt, es vor Wind und Wetter schützt.

Heute ist der Schieferabbau Geschichte. Offene Schieferbrüche am Wegesrand, unsere Schiefermuseen in Steinach und Ludwigstadt sowie das technische Denkmal „Historischer Schieferbergbau Lehesten“ erzählen spannende Geschichte(n), bieten Ruhe und Erholung.

Radeln und Wandern, Museen und kleine Werkstätten besuchen, ein schönes Souvenir erwerben. Unterwegs ein Stück „blaues Gold“ in die Tasche stecken, Ruhe, Natur und Aussicht genießen.

Museen Ausstellungen:

- Glasmuseum Lauscha
- Glasmuseum Rödental
- ELIAS Glashütte
- Europäisches Flakonglasmuseum
- Historisches Glasapparatemuseum
- Geißlerhaus
- Schiefermuseum Steinach
- Schiefermuseum Ludwigstadt
- Schieferpark Lehesten



Wandern Auf den Spuren des Schieferbergbaus / 24 km

Eine Tagestour von Sonneberg nach Steinach. Auf- und Abstiege, wunderbare Natur, herrliche Aussichten und natürlich das „blaue Gold“ sind ständiger Begleiter.

Über die Sonneberger Altstadt und den romantischen Philosophenweg geht's hinauf nach Neufang. Auf dem Bergkamm wandern Sie nun bis zur Wiefelsburg um anschließend über ein Seitental hinunter ins Naturschutzgebiet Röthengrund zu gelangen.

Stetig bergauf geht es nun zur Röthenquelle, Hämmerer Ebene und über den Fellberg schließlich wieder hinunter nach Steinach. Dort wartet das „Deutsche Schiefermuseum“, eine Stärkung und die Bahn bringt Sie bequem zurück zum Tourstart.

Schlosspark Rosenau und Lauterburg / 7 km

Wandern und dabei Natur, Geschichte und Kunst genießen. Vom Parkplatz am Europäischen Glasmuseum geht's rund um Schloss Rosenau, durch den Schlosspark nach Unter- und Oberwohlsbach und hinauf zur Ruine der Lauterburg.

Vor oder nach der Wanderung das Glasmuseum, die Orangerie oder Schloss Rosenau besuchen und es sich in Rödentäl und Umgebung kulinarisch gut gehen lassen.

6-Kuppen-Steig - Teil 1 / 18 km

Erleben Sie den ersten Teil des Qualitätswanderweges „6-Kuppen-Steig“. Auf dem Abschnitt zwischen Neuhaus am Rennweg und Steinach erleben Sie ein Stück Rennsteig und genießen wunderbare Aussichten über das Thüringer Schiefergebirge.

Wer mag, macht einen Abstecher in die Glasbläserstadt Lauscha, besucht Glashütte und Glasmuseum. Vorbei an alten Schieferbrüchen geht's zur „Bergmannsklausen“.

Nach Rast und Stärkung führt die Tour bergab. Am Felsenhäuschen genießen Sie den Blick ins Tal und erreichen kurz darauf Steinach und das Deutsche Schiefermuseum.



Video
Glasmuseum Lauscha
<https://www.youtube.com/watch?v=UuizgWbtslA>

Radeln Schiefer und Glas / 50 km

Eine erlebnisreiche Tour von Sonneberg hinauf zum Rennsteig, in die Glasbläserstadt Lauscha und ins Schieferland. 50 Kilometer und fast 1.000 Höhenmeter. Mit unseren E-Bikes ganz bequem zu bewältigen.

Am Anfang der Tour einfach nur Ruhe und Aussicht genießen. Oben in Neuhaus am Rennweg angekommen, bei Thüringer Küche stärken, die Holzkirche bestaunen und das „Geißlerhaus“ besuchen.

In Lauscha warten Glashütte und Glasmuseum bevor es wieder bergauf ins Schieferland geht. Vorbei an alten Schieferbrüchen und der „Bergmannsklausen“ führt die Tour nach Steinach. Das „Deutsche Schiefermuseum“ und die „Spielzeugschachtel“ besuchen und danach wieder das Radeln in Natur und Ruhe genießen.

Über den Rennsteig zum Schieferpark / 70 km

Mit unseren E-Bikes am Outdoor Inn Steinach oder am Wanderparadies Lauscha starten und entspannt Natur und Aussicht genießen. Am Naturpark-Informationszentrum Spechtsbrunn und im Schieferpark Lehesten rasten und viel erfahren.

Bis zum Ende radeln und den „Altvaterturm“ besteigen oder am Schieferpark umkehren.

Hier und da einen Abstecher machen. Nach Kleintettau, zu „Flakonglasmuseum“ und Tropenhaus „Klein Eden“. Oder zu Ölschnitzsee und Sommerrodelbahn.



Video
Schiefer, Tropen und Flakons
<https://www.youtube.com/watch?v=m3C895BAuec>

Lauenstein und Ludwigstadt / 26 km

Vom Naturpark-Informationszentrum Spechtsbrunn geht's in den Frankenwald, zur Burg Lauenstein und zur Fischbachmühle, der Heimat der bekannten Lauensteiner Pralinen und Schokoladen.

Dem Lauf der Loquitz folgend radeln Sie nach Lauenstein, besuchen das Deutsche Schiefertafelmuseum und stärken sich für die Rückfahrt. Stetig ansteigend erreichen Sie wieder den Rennsteig. Wer mag, macht noch einen Abstecher nach Kleintettau, wo Glasflakonglasmuseum und Tropenhaus „Klein Eden“ warten.

Fröbelturm & Bergbahn / 42 km

Vom Wanderparadies Lauscha geht's hinauf zum Rennsteig und auf ruhigen Wegen in die obere Schwarzatalregion. Nach Oberweißbach, den Geburtsort von Friedrich Fröbel und zur berühmten „Oberweißbacher Bergbahn“.

Auf halber Strecke am „Fröbelturm“ stärken und die Aussicht genießen. Nach rasanter Abfahrt steht in Oberweißbach ein Besuch von „Fröbel-Museum“ und der berühmten Hoffnungskirche an.

Es folgt ein schwerer Anstieg. Lohn der Mühe ist eine Fahrt mit der Bergbahn. Unser Tipp: Hinunter zur Talstation wandern und dann die Fahrt bergauf genießen.

Der Rückweg führt über Cursdorf, wo das „Historische Glasapparatemuseum“ und die Olitätenstube sich auf Besucher freuen. Wer Lust hat, macht noch einen Abstecher zur „Meuselbacher Kuppe“ bevor es entspannt zurück zum Tourstart geht.

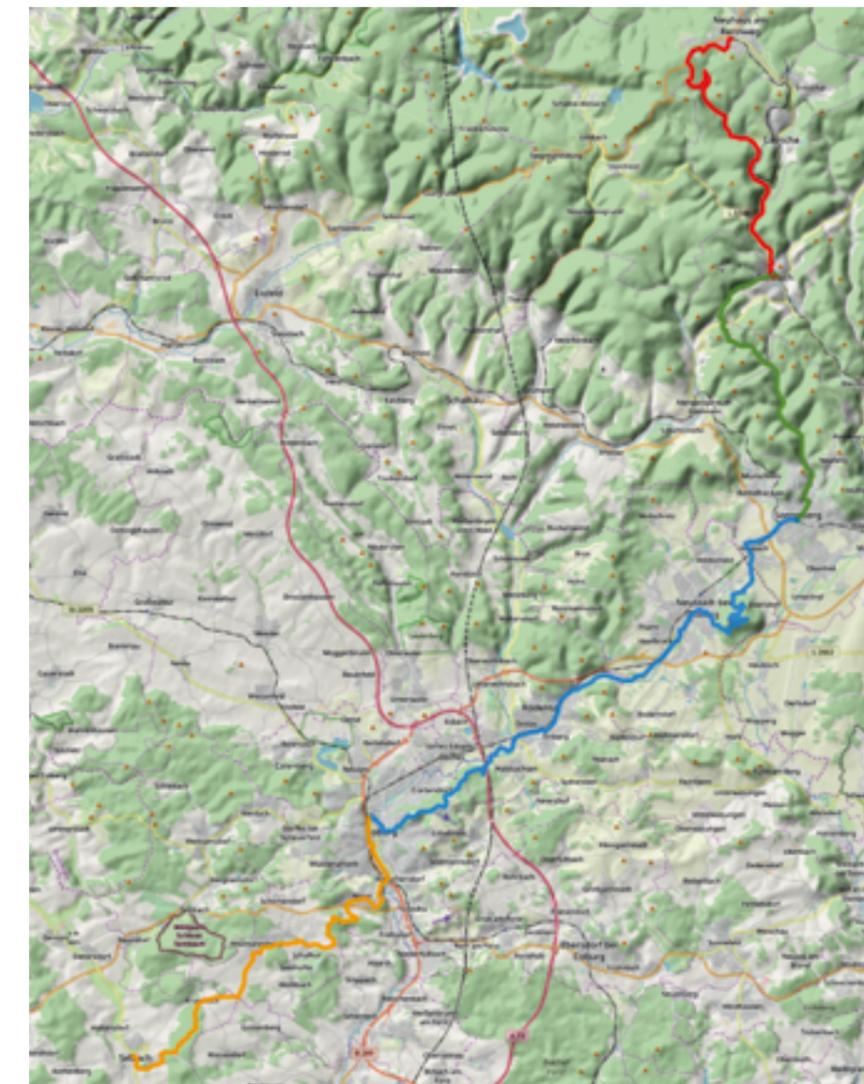


Video
Glasapparatemuseum Cursdorf
<https://www.youtube.com/watch?v=UzXyjIn750E>

Vom Rennsteig nach Franken

Unsere Wandertour voller Romantik, Natur und Ruhe.

Aber auch Stadtgetümmel, Erlebnismöglichkeiten, Museen und Badespaß. Und natürlich thüringisch-fränkische Küche. Vier Tage ohne Stress und Hektik genießen. Gut frühstücken, wandern, etwas erleben und am Abend zufrieden einschlafen.



Tag 1

Von Neuhaus am Rennweg geht's über „Glücksthal“ und „Wächters-
teich“ hinunter ins ruhige und ro-
mantische Steinachtal. Im „Erlebnis-
bad Lauscha“ rasten und abkühlen.
Am Tagesziel angekommen warten
„Schiefermuseum“ und „Spielzeug-
schachtel“, Stärkung und eine nette
Kleinstadt.



Tag 1
https://www.bikearena-sonneberg.de/maps/W_Neuhaus_Steinach.html

Tag 2

Von Steinach in die Spielzeugstadt
Sonneberg. 3 verschiedene Touren,
und jede hat ihren besonderen Reiz.
Weiter dem ruhigen Lauf der Stei-
nach folgen, über die „Hohe Straße“
nach Neufang (Sternwarte, Astro-
nomiemuseum und Tiergarten) oder
durch das wunderbare Naturschutz-
gebiet „Röthengrund“ hinunter in
die Altstadt von Sonneberg.



Tag 2
https://www.bikearena-sonneberg.de/maps/W_Steinach_Sonneberg_1.html

Tag 3

Auf nach Coburg. Thüringen ade,
hallo Bayern. Ein letztes mal rich-
tig bergauf und die traumhafte Aus-
sicht vom „Prinzregententurm“ ge-
nießen. Ab Neustadt dann bequem
dem Lauf der „Röden“ folgen. Hin-
auf zur Veste Coburg oder in Röden-
tal in die Bahn steigen und Coburg
in wenigen Minuten erreichen.



Tag 3
https://www.bikearena-sonneberg.de/maps/W_Sonneberg_Coburg.html

Tag 4

Über den „Amtsbotenweg“ geht's nach Seßlach, der „Perle im Coburger
Land“. Hinauf nach Ahorn, vorbei an Kirche und Schloss zur „Alten Schäfe-
rei“ mit dem „Gerätemuseum des Coburger Landes“. Am Tourziel die wun-
derbare Altstadt, Ruhe und fränkische Gelassenheit genießen.



Tag 4
https://www.bikearena-sonneberg.de/maps/W_Coburg_Sesslach.html



Vom Rennsteig nach Bamberg

Unsere Radtour für Genießer

4 Tage, 187 km. Zwischen Rennsteig und Main nichts verpassen. Natur und Aussicht genießen. Burgen, Schlösser und Museen besuchen. Kleine und große Städte, Biergärten, regionale Küche und nette Leute.

Tag 1

Vom Rennsteig ins Schaumberger Land. Rennsteig und Dreistromstein, Tubing in Siegmundsburg, Bleßberg und Itz-Quelle. Deutsches Goldmuseum und Trinius-hütte. Porzellan, Puppen, romantischer Märchensteig.



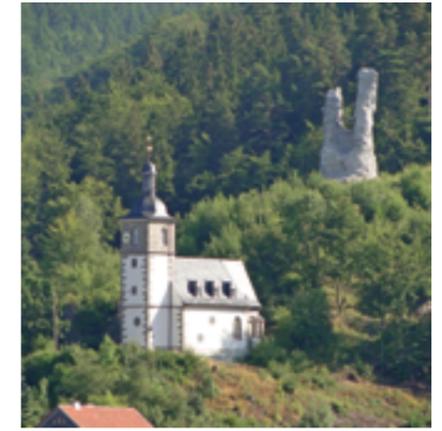
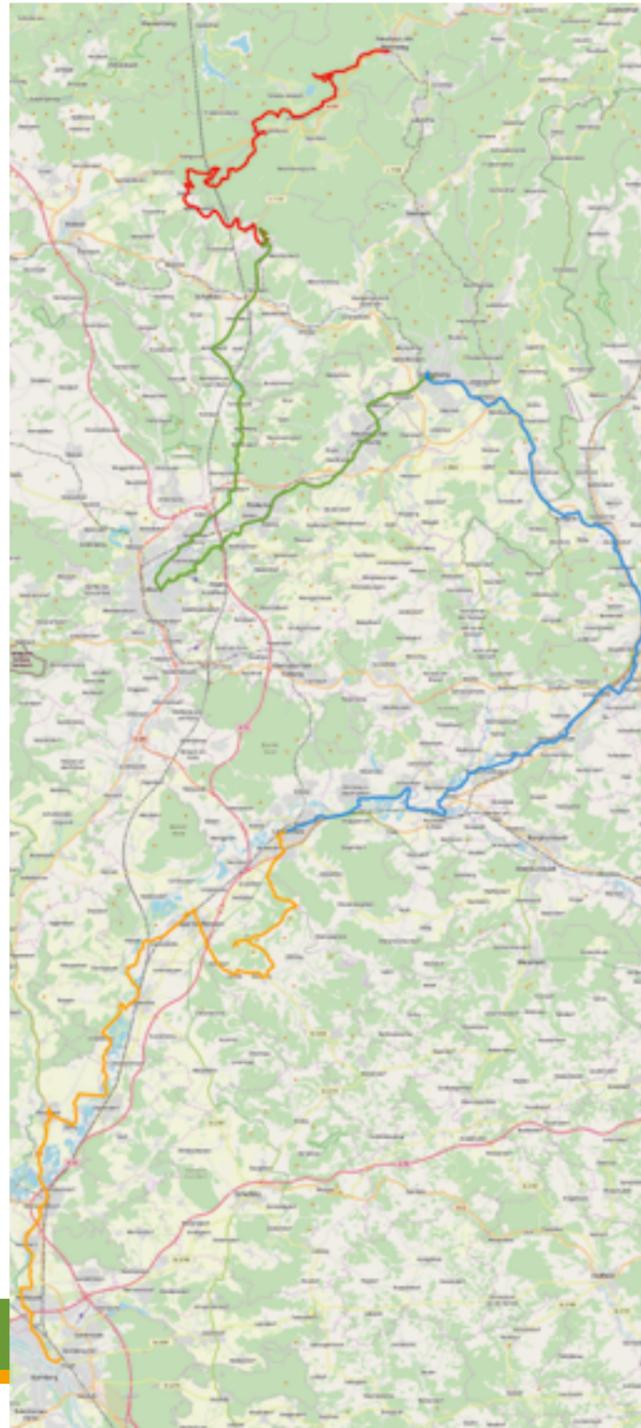
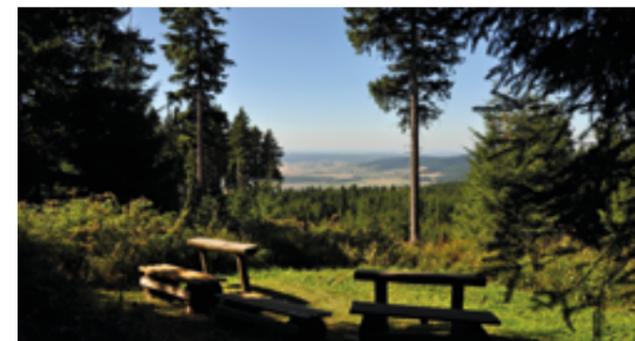
Tag 1
https://www.bikearena-sonneberg.de/maps/R1_Neuhaus_Blessberg_Trinushuette.html

Tag 2

Vom Schaumberger Land über Coburg nach Sonneberg. Froschgrundsee und Itz, Veste Coburg, Rödental und Glasmuseum. Neustadt und Sonneberg. Deutsche Geschichte, Spielzeugmuseen und Teddybären.



Tag 2
https://www.bikearena-sonneberg.de/maps/R2_Trinushuette_Coburg_Sonneberg.html



Tag 3

Von Sonneberg nach Lichtenfels. Auf ehemaliger Bahntrasse Kronach erreichen. 1.000 Jahre Stadtgeschichte und Festung Rosenberg. Vereinigung von Rodach und Main. Schwüritz und Rudufersee. Deutsche Korbstadt Lichtenfels.



Tag 3
https://www.bikearena-sonneberg.de/maps/R3_Sonneberg_Kronach_Lichtenfels.html



Tag 4

Von Lichtenfels nach Bamberg. Vierzehnheiligen und Staffelberg, Bad Staffelstein und Main. Ankunft in Bamberg. Altstadt und Dom, Bier und fränkische Küche, Museen, Märkte und Kleinkunst.



Tag 4
https://www.bikearena-sonneberg.de/maps/R4_Lichtenfels_Staffelberg_Bamberg.html



Unsere Wandersteige

Ruhe und Aussicht genießen

Endlich wieder Wandern. Abschalten und entspannen. Auf unseren „Wandersteigen“ gibt's weder Menschenmassen noch Spektakuläres. Dafür Natur, Schiefer, Glas und Gold. Anstiege, die Jeder schafft. Gelegenheit zum Rasten und Stärken, liebenswerte Orte und kleine Museen. Der Weg ist das Ziel. Kurze oder lange Etappen, ganz wie es Ihnen gefällt.

Wir bringen Sie zum Tourstart und holen Sie am Ende wieder ab. Für Gruppen organisieren wir gerne Goldwaschen, Glaskugel blasen, Sonderführungen und Besichtigungen. Einen Besuch der „Zinselhöhle“, warmes Essen in der Natur oder Einkehr. Klettern im Hochseilgarten, Eis essen und Badespaß.

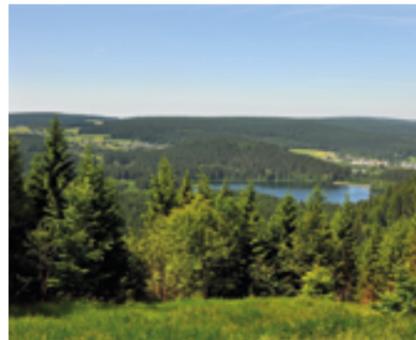
6-Kuppen-Steig

Berge, bei uns auch „Kuppen“ genannt, sind Namensgeber für den 37 Kilometer langen Qualitätswanderweg „6-Kuppen-Steig“ zwischen Steinach, Rennsteig und Neuhaus am Rennweg.

In zwei Tagesetappen bewältigt, bleibt genügend Zeit für einen Abstecher in die Glasbläserstadt Lauscha, zu Sommerrodelbahn oder zur „Aussicht Pump“. Für gemütliche Einkehr in der „Bergmannsklaus“ und Museumsbesuche.



6-Kuppen-Steig
<https://www.bikearena-sonneberg.de/SKS>



Panoramaweg Schaumberger Land

Glück ist keine Glückssache. Ruhe, kleine Orte und immer wieder wunderschöne Panoramablicke sorgen auf dem 69 Kilometer langen Rundweg für Erholung pur.

Mal in Thüringen, mal in Bayern. Entlang vom „Grünen Band“ Geschichte erleben und Natur genießen. An der Itz-Quelle rasten, die imposante ICE-Brücke über den „Froschgrundsee“ bestaunen. Einen Abstecher zur „Schaumburg“ oder zur „Triniushütte“ machen.



Panoramaweg Schaumberger Land
<https://www.bikearena-sonneberg.de/PSL>



Goldpfad

Jahrhunderte lang wusch man in Grümpen und Schwarza, den goldreichsten Flüssen Deutschlands, nach dem begehrten Edelmetall.

Der „Goldpfad“ führt vom Schaumberger Land über den Rennsteig bis ins Schwarzatal. Auf 30 Kilometer Länge warten Anstiege und Aussichten, Goldwaschplätze, das „Deutsche Goldmuseum“ und vor allem Ruhe und unberührte Natur.

Selbst einmal Gold waschen ist auch heute noch möglich. Alles was man dazu braucht und natürlich eine Einführung in die Technik des Goldwaschens gibt's nach Voranmeldung für Familien und Gruppen.



Goldpfad
<https://www.bikearena-sonneberg.de/Goldpfad>



Unsere Museen



„Region der Vielfalt“, nichts verkörpert unseren Slogan besser - neben Landschaft, Natur und Touren - als unsere Museen und Galerien.

Weltweit bekannt oder Insider-Tipp. Traditionell oder Modern. Glas, Gold und Schiefer. Astronomie, Natur und Geschichte. Historisches und kreative Kunstwerke von heute.

Auf unseren Rad- und Wandertouren eine Pause einlegen und im Museum neues Wissen, neue Eindrücke und Ansichten gewinnen. Leute treffen und sich nett unterhalten. Im Museums-Shop ein schönes Souvenir erwerben - für sich selbst oder die Lieben daheim.

Gerne organisieren wir für Gruppen Sonderführungen und Mitmach-Angebote.



Unsere Museen
<https://www.bikearena-sonneberg.de/Museen>

Deutsches Spielzeugmuseum

Atmen Sie Zeitgeschichte und schwelgen Sie in Erinnerungen aus Kindheitstagen!

Gegründet 1901 als Industrie- und Handelsschule, zeugt das älteste Spielzeugmuseum Deutschlands von der Bedeutung der einstigen Weltspielzeugstadt Sonneberg. Das Deutsche Spielzeugmuseum bietet mit über 6000 Exponaten Einblicke in die Geschichte des Spielzeugs von der Antike bis zur Gegenwart. Zugleich werden im Spielzeug „en miniature“ die gesellschaftlichen Veränderungen der letzten 200 Jahre sichtbar.

Entdecken Sie Puppen, Automobile, Baukästen, Lokomotiven und Spielsachen aus fernen Kulturen – hier gibt es Interessantes, Lustiges und Erinnerungen an die eigene Kindheit.

Bestaunen Sie die prämierte Schau-Gruppe „Gulliver in Liliput“, die schon im 19. Jahrhundert im Berliner Zeughaus und im Londoner Kristallpalast Jung und Alt gefesselt hat. Die große Welt im Kleinen spiegelt auch ein weiteres Highlight, „Die Thüringer Kirmes“, wieder. Ausgezeichnet mit dem „Grand Prix“ 1910 auf der Weltausstellung in Brüssel, ist das Panorama mit 67 zum Teil lebensgroßen Figuren ein echter Besuchermagnet.

Nutzen Sie auch unseren kostenlosen Audioguide, den Sie sich vorab unter www.deutschesspielzeugmuseum.de herunterladen können. Ob für Kinder, Erwachsene oder auf Englisch – Spaß, Wissen und Unterhaltung sind garantiert.

Das Museum ist auch ein Museum zum Spielen. Spielseln und Spielstationen laden zum Entdecken, Entspannen und Eintauchen in andere Welten ein. Seid Piraten*innen auf hoher See, Bewohner*innen der Sesamstraße oder Verfolger*innen einer meterlangen Kugelbahn, ein-

fach der Phantasie freien Lauf lassen!

Neugierig? Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

P.S.: Für kleine Entdecker lädt die Museumsrallye auf eine spannende Rätselrunde ein. Mit der richtigen Lösung hat man die Chance, bei der Auslosung am Ende des Jahres, einen von 10 Preisen zu gewinnen.



DEUTSCHES SPIELZEUGMUSEUM

DEUTSCHES SPIELZEUGMUSEUM
Beethovenstraße 10
96515 Sonneberg

Tel.: +49 (0) 3675 422634 23
kontakt@deutschesspielzeugmuseum.de
www.deutschesspielzeugmuseum.de



Coburger Puppenmuseum

Ein Museumsbesuch mit allen Sinnen

Wo der Dichter Friedrich Rückert einst seine Frau Luise kennenlernte, erzählt das Puppenmuseum heute von der Kindererziehung durch Spielzeug in bürgerlichen Familien. Die Ausstellung zeichnet außerdem die Entwicklung der Spielpuppe von der Porzellanpuppe über die Schildkröt-puppe bis zur Barbie nach. Charakterpuppen, Modepuppen, Tee-puppen und Künstlerpuppen der Museumsgründerin Carin Lossnitzer bilden weitere Schwerpunkte der Sammlung. Puppenstuben und -häuser, Möbel, Porzellanservices, Fahrzeuge und Spiele lassen in liebevoll gestalteten Szenen vergangene Zeiten lebendig werden und sind Themen für wechselnde Sonderausstellungen.

Bei ihrem Rundgang hören die Besucher Geschichten zu den Exponaten, sehen wertvolle Automaten in Funktion, schnuppern den Duft der Modedamen und können sich sogar den Geschmack der 1950er Jahre auf der Zunge zergehen lassen. Hinter Türchen können v.a. die kleinen Besucher große Entdeckungen machen. Zahlreiche Elemente laden zum Spielen und Erleben ein.



Im angeschlossenen Raum „Rückert 3“ finden wechselnde Sonderausstellungen zu Themen aus Kunst, Kultur und Geschichte in und um Coburg statt. Der Zugang erfolgt über das Puppenmuseum.

Ausstattung und Besucherservice:

- Café, Restaurant
- Museumsshop
- Wickeltische
- Still- und Krabbelecke
- Lesebrillen und Fächer
- Museumspädagogik
- Führungen

Das Museum befindet sich in einem historischen Gebäude aus dem 18. Jahrhundert, das zahlreiche Treppen und Schwellen, jedoch keinen Aufzug besitzt. Rollstühle können das Museum daher leider nicht bzw. nur erschwert befahren. Als Alternative bieten wir unseren „virtuellen Rundgang“ an. Nähere Information dazu finden Sie auf unserer Homepage www.coburger-puppenmuseum.de. Der Raum „Rückert 3“ kann barrierefrei erreicht werden und ist für Rollstühle und Rollatoren befahrbar.



Coburger Puppenmuseum
Rückerstr. 2-3
96450 Coburg
Tel.: +49 (0) 9561 89 1480
www.coburger-puppenmuseum.de
www.facebook.com/PuppenmuseumCoburg

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie

Puppenmachern auf der Spur

Das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie zeigt in der Bayerischen Puppenstadt Neustadt bei Coburg eindrucksvoll die Entwicklungsgeschichte der Puppenindustrie auf. Außerdem ist das Museum Hüter eines ungemeinen Schatzes: Die Trachtenpuppen-Sammlung aus den 1930er-Jahren umfasst über 800 Trachtenpuppen aus rund 100 Ländern und Regionen.

Von der Holzdocke bis zur Kunststoffpuppe

Das Museum richtet seinen Schwerpunkt auf die Entwicklung der heimischen Spielwarenindustrie. Die Besucherinnen und Besucher erfahren auf ihrem Rundgang nicht nur Wissenswertes zu den verschiedenen Materialien wie Holz, Papiermache und Kunststoff, sondern lernen auch die unterschiedlichen Spezialberufe dieser Branche wie den Puppenkopfmaler, Augeneinsetzer oder Puppenfriseur kennen. Denn bis man eine Puppe endlich in Händen halten kann, bedarf es zahlreicher kleiner Arbeitsschritte.



Weihnachtswerkstatt ganzjährig geöffnet

Um die großen und kleinen Wünsche der Kinder für das Weihnachtsfest erfüllen zu können, müssen der Weihnachtsmann und seine fleißigen Helfer das ganze Jahr über die Vorbereitungen für den anstehenden Weihnachtsabend treffen. „Die Werkstatt des Weihnachtsmannes“ fasziniert kleine wie große Besucher und spiegelt die Arbeitsabläufe, Geräte und Produkte der Puppenproduktion in miniature wider.

Keine Langeweile für Kinder

Für die kleinen Besucher des Museums wird der Rundgang dank der Mitmach-Tasche zu einem ganz besonderen Erlebnis. Außerdem laden Spiele-Stationen zum Ausprobieren und die Leseecke zum Schmökern, Lesen und Verweilen ein.

Das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie hat Dienstag bis Sonntag sowie feiertags geöffnet und bietet neben Sonderausstellungen regelmäßig Veranstaltungen zu spannenden und familienfreundlichen Themen an – ein Blick ins Jahresprogramm lohnt sich.



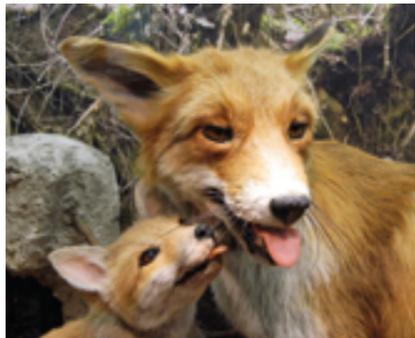
Museum der Deutschen Spielzeugindustrie
Hindenburgplatz 1
96465 Neustadt bei Coburg
Tel.: +49 (0) 9568 5600
info@spielzeugmuseum-neustadt.de
www.spielzeugmuseum-neustadt.de

Haus der Natur Goldistal

Die Natur-Erlebnis-Ausstellung für die ganze Familie

Der 3-geschossige Fachwerkbau des ehemaligen Gasthauses „Zum fröhlichen Mann“ aus dem 18. Jahrhundert wurde liebevoll restauriert und dient heute in neuer Funktion dazu, den Wald als unseren Partner wieder zu entdecken und dem Menschen die Natur näher zu bringen. Dieser wird auf eine stark erlebnisreiche und sinnliche Art präsentiert. Wissenschaftlich fundiert, aber für Klein und Groß verständlich, vermittelt die Ausstellung die „Besonderen“ Walderlebnisse. Die Ausstellung im Haus der Natur ist kindgerecht und Umweltbildung wird spielerisch vermittelt. Durch eine Vielfalt an Hilfsmitteln wird der Gang durch das Haus mittels verschiedener Spielangebote, Hörstationen mit regionalen Sagen, Videos und Animationen begleitet.

Das ausgestellte Erlebnis „Wald“ ist ein Ausgangspunkt für das direkte



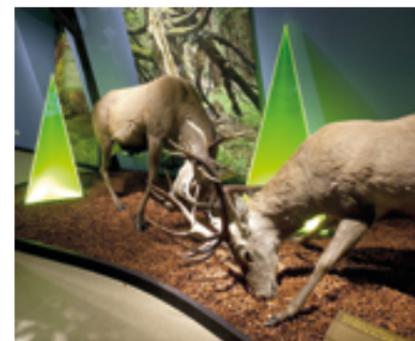
Erlebnis des Thüringer Waldes, welcher Goldistal, im Schwarzatal gelegen, in voller Schönheit umgibt.

Die Außenanlage ist eine thematische Erweiterung der Ausstellung und widmet sich historischen und aktuellen Möglichkeiten der Wasserkraftnutzung. Miniaturnachbildungen einer Schiffsschleuse, sowie eines Pumpspeicherkraftwerkes sind zu bedienen und laden nicht nur Natur- und Technikfreunde zum Sonnenbad ein. Ein weiteres Highlight seit 2019 ist der Goldwaschplatz im Außenbereich.

In unserem Haus bieten wir eine multimedialen Ausstellung mit dem Schwerpunkt „Wald“, in welche die Museumspädagogik bereits integriert ist.

Gastronomie ist fußläufig erreichbar, Heiß- und Kaltgetränke gibt es ebenfalls bei uns. Das Haus der Natur fungiert außerdem als Naturpark-Information (Verkauf von Wanderkarten etc.).

2018 wurde der neue Wanderstart direkt vor dem Haus eingeweiht, dort beginnen und enden vier teilweise neu angelegte Wanderwege mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen, unter anderem der Rundweg um das Unterbecken des Pumpspeicherkraftwerkes (ca. 13 km). Im Mai 2019 wurde im Außenbereich ein Goldwaschplatz eröffnet.



3-4 Mal jährlich gibt es wechselnde Sonderausstellungen im historischen Treppenaufgang des Museums, aus den Bereichen Fotografie und Kunst/Gemälde.

Haus der Natur Goldistal
Goldberg 2
98746 Goldistal
Tel.: +49 (0) 36781 249531
info@hausdernatur-goldistal.de
www.hausdernatur-goldistal.de

Deutsches Burgenmuseum

Originale Ausstellungsstücke, authentischen Räumlichkeiten, Modelle und Multimedia-Präsentationen erwecken im Deutschen Burgenmuseum, das europaweit einzigartig ist, die faszinierende Welt der Burgen zum Leben. In sechzehn Räumen mit über 350 Ausstellungsstücken erfahren Besucher*innen, welche vielfältigen Funktionen Burgen über die Jahrhunderte hatten oder auch immer noch haben und wie die Burgbewohner zwischen Krieg und Frieden auf Burgen ihren Alltag verbracht haben.

Entwicklungen in der Burgenarchitektur werden an vielfältigen maßstabsgetreuen Modellen anschaulich: Ähnelten die frühen Burgen oft befestigten Bauernhöfen, so erreichten einige Fürstenburgen des Spätmittelalters beeindruckende Ausmaße mit mehreren Vorhöfen, hohen Türmen und prächtigen Wohnbauten.

Originale Waffen, Rüstungsteile, archäologische Funde wie Pfeilspitzen und einzigartige Objekte wie eine mittelalterliche Sturmleiter präsentieren das Thema Belagerung und Verteidigung. Zu den Hauptexponaten zählt die Inszenierung zweier kämpfender Ritter mit originalen Rüstungen.

Der Rundgang durch die Räume im Obergeschoss der Heldburg gewährt Einblicke in eine adlige Kammer, das Alltagsleben in der Stube der Burgherren und den festlich hergerichteten Saal. Auch das Leben, Lernen und Spielen von Kindern innerhalb der Burgmauern wird beleuchtet.

Dass die Burgengeschichte nicht mit dem ausgehenden Mittelalter endet, beweisen die Burgen, die als

Familienwohnsitz, Jagdschloss oder Amtssitz mit Gerichtsfunktion weitergenutzt wurden.

Die Romantik fachte die Begeisterung für Burgen neu an. Landschaftsbilder mit malerischen Burgruinen, Burgensouvenirs, bebilderte Burgenführer und Spielzeugburgen stehen für das Interesse, aber auch den Mythos Burg.

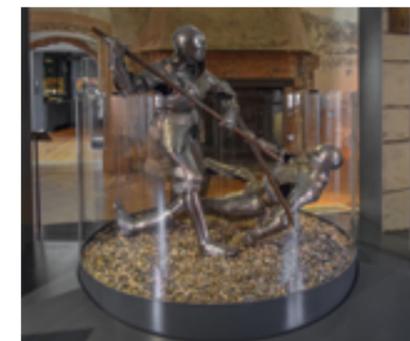
Geschichte

Die Veste Heldburg, die das Deutsche Burgenmuseum beheimatet, hat eine Geschichte, die bis in das 13./14. Jahrhundert zurückreicht. 1374 gelangte die Burg, die bis dahin als Amts- und Gerichtssitz der Grafen von Henneberg-Schleusingen diente, in den Besitz der Wettiner. Um 1500 wurde sie unter Friedrich dem Weisen umgebaut und erweitert. Dem Zeitgeschmack entsprechend ließ Johann Friedrich der Mittlere ab 1560 die Veste durch Hofbaumeister Nikolaus Gromann im Renaissancestil ausbauen. Der Dreißigjährige Krieg setzte der Heldburg und ihren Bewohnern zu, da sie Opfer von Eroberungen und Plünderungen wurden. Zuletzt formte Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen das Aussehen der Veste, deren Geschicke er bis ins 20. Jahrhunderts lenkte. Zwischen 1874 und 1898 veranlasste er, dass die Heldburg umfassend saniert und dem Zeitgeschmack entsprechend historistisch umgeformt wurde. Die Umbaumaßnahmen betrafen insbesondere die Innenräume, weniger den Außenbau, wobei die neuen Turmhauben, die im Zuge dessen



den Türmen aufgesetzt wurden, das romantische Aussehen der Burg bis heute weithin sichtbar prägen.

Die Burg wurde auf einem 405 hohen Phonolithkegel erbaut. Die einstige Wehranlage, die den Grundriss der Veste formt, ist in den äußeren Mauern noch erkennbar. Von der Zugbrücke, die seinerzeit in den Zwinger führte, fehlt heute jede Spur. Der alte Zugang über das Süd-tor dient dem Deutschen Burgenmuseum heute als Haupteingang. Auch das Brunnenhaus mit seinem 110 Meter tiefen Brunnen, einem der zehn tiefsten wasserführenden Brunnen Europas, hat vor dem Torbau die Zeit überdauert. Im Inneren umschließen fünf Gebäudekomplexe und Areale den Hof: Der sogenannte Kommandantenbau mit dem Marstall weist spätgotische Züge auf. Seine der großen Aussichtsterrasse zugewandten Seite schmückt eine Darstellung des Heiligen Georgs im Kampf mit dem Drachen. Die große Aussichtsterrasse, die nach Abriss des Küchenbaus im 19. Jahrhundert entstand, erstreckt sich zwischen Kommandanten- und Heidenbau. Der Heidenbau, wurde wohl Anfang des 16. Jahrhunderts unter Einbeziehung älterer Bauteile neu errichtet und um 1560 durch den Einbau eines Durchfahrtstors geteilt. Im Süden ragt der prunkvolle Französische Bau in den ehemaligen Burggraben hinein. Der neueste Gebäudeteil des Ensembles ist im Renaissancestil erbaut. Nach seinem verheerenden Brand 1982 wurde er aufwendig wiederinstandgesetzt und präsentiert sich heute mit sei-



nen beiden Schmuckkern und dem Großen Wendelstein in neuem Glanz. Der romanische Jungfernbau – und damit vermutlich das älteste Bauglied der Burganlage – schließt den Innenhof ab. Von seiner Terrasse aus genießt man einen herrlichen Blick auf die Stadt Heldburg, der nur von der Aussicht vom Hausmannsturm übertroffen wird, zu dessen Füßen sich das idyllische Heldburger Unterland erstreckt.

Dem Turm bzw. dem am Turm befindlichen Feuerkorb verdankt die Veste vermutlich ihren Beinamen „Fränkische Leuchte“. Die Feuerzeichen, derer man sich v. a. im 16. Jahrhundert bediente, sollten das Umland vor kriegerischen Handlungen warnen, insbesondere auch das rund 25 km entfernte Coburg. Auf der dortigen Veste, auch „Fränkische Krone“ genannt findet sich deshalb das Pendant zum Feuerkorb auf der Veste Heldburg.

Nicht verpassen!

Das Museum beherbergt das mit über 800 Jahren älteste Wandgemälde in einem deutschen Museum. Das Gemälde misst stolze 20 m2 und zeigt eine blutige Ritterschlachtszene zu Zeiten der Kreuzzüge. Erst kürzlich erschloss sich der Ursprungsort der Malerei, der im französischen Artins liegt, in der in der Region Centre-Val de Loire. In der heute profanierten Pfarrkirche St. Pierre zierte sie einst die Wand, bevor sie über Umwege im Deutschen Burgenmuseum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.

Sonderveranstaltungen

Neben der Dauerausstellung des Deutschen Burgenmuseums, die sich auf 1600 m2 erstreckt, wartet das Museum auch mit zahlreichen Veranstaltungen, Sonderführungen, Wechselausstellungen und Aktionen auf. Die „Sonntags auf der Burg“-Reihe, die von März bis Oktober auf der Heldburg stattfindet, vermittelt aktuelle Forschungsergebnisse zum Thema Burg und lädt auch zum Blick über den Tellerrand ein. Dabei rücken neben der Geschichte von Burgen auch Aspekte aus Naturwissenschaft, Literatur und Musik in den Fokus. Für kleiner Besucher finden in den Schulferien und an Feiertagen unterhaltsame Mitmach- und Bastelaktionen statt.

Deutsches Burgenmuseum
Veste Heldburg
Burgstraße 1
98663 Heldburg
Tel.: +49 (0) 36871 21210
info@deutschesburgenmuseum.de
www.deutschesburgenmuseum.de



Europäisches Flakonglasmuseum

Das dufte Museum am Rennsteig

Inzwischen hat das Europäische Flakonglasmuseum seit mehr als 10 Jahren seine Pforten geöffnet. Die Idee, ein Glasmuseum am Standort in Kleintettau zu errichten, an dem seit über 350 Jahren und auch heute noch Glas hergestellt wird, gab es bereits in den 1980er Jahren. Später erst ist die Idee weiter entwickelt worden zu einem Spezialmuseum für edle Parfümflakons. Die Firma Heinz-Glas, in deren Räumlichkeiten das gemeinnützige Museum untergebracht ist, hat sich auf Luxusflakons für die Kosmetikbranche spezialisiert. Ein Alleinstellungsmerkmal des Museums ist der Blick in die aktuelle Flakon-Produktion von Heinz-Glas. Hier können die Besucher den Lärm, die unglaubliche Hitze sowie die atemberaubende Geschwindigkeit der vollautomatischen Glasproduktion sinnlich erfahren. Beim Rundgang durch das Museum er-

fährt der interessierte Besucher, wie in Mesopotamien und im alten Ägypten kleine Parfümflaschen hergestellt wurden. In einem Streifzug durch die Jahrhunderte wird der Bogen von der Mundblastechnik über die Halbautomatentechnik bis zur Vollautomatischen Produktion von Parfüm-Flakons gespannt. Ein eigener Ausstellungsraum widmet sich dem Thema Duftherstellung und der Zusammensetzung von Düften aus verschiedenen Riechstoffen. Die Münchener Flakon-Sammlerin Beatrice Frankl hat einen Teil ihrer bedeutenden Sammlung zum kommerziellen Flakon des 20. Jahrhunderts dem Museum übereignet. Hierunter befinden sich Glanzstücke der französischen, aber auch deutschen Parfümgeschichte. Paris als Zentrum der europäischen Parfümerie ist mit prominenten Marken wie Chanel, Dior, Guerlain, Yves-Saint Laurent und Gaultier vertreten. Aber auch die deutsche Duftkultur, die vor dem zweiten Weltkrieg ähnlich prominent wie die französische war, kann sich mit Marken wie Dralle, Mouson, Wolff & Sohn, Johann Maria Farina und 4711 durchaus mit Flakondesign „made in France“ messen. Das besondere an der Sammlung Frankl ist, dass die zu den verschiedenen Produkten zugehörigen Accessoires wie Duftkarten, Werbung, limitierte Sondereditionen und Give-aways ebenfalls gesammelt wurden und zu bewundern sind.

Ein Glücksfall für das noch junge Museum ist die Schenkung einer Privatsammlung zur Kosmetik- und Duftkultur der DDR. Hinter den Kulissen wird bereits eifrig daran gearbeitet, diese hochkarätige Sammlung auf rund 80 qm Dauerausstellungsfläche spätestens im Jahre 2020 der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wechselnde Sonderausstellungen rund um das

Thema Flakons und Glas runden das Profil des Hauses ab. Einmal im Monat finden Glasmachervorführungen am Halbautomaten statt. Die Glashöhle nicht nur für Kinder lässt auch die Herzen der jüngeren Besucher höherschlagen. Wir freuen uns, Sie demnächst in unserem Hause willkommen zu heißen!

Highlights

Dauerausstellung „Parfümflakons – Eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert“

Bekannt ist das Europäische Flakonglasmuseum vor allem durch seine Dauerausstellung „Parfümflakons – Eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert“. Deren Kernbestand umfasst ca. 2.500 Objekte der renommierten Münchner Sammlerin Beatrice Frankl und zeigt eine repräsentable Fülle an Vielschichtigkeiten und kommerziellen Entwicklungen des Parfümeur- und Produktdesigns des 20. Jahrhunderts. Im jährlichen Zyklus wird die Dauerausstellung in den Monaten Oktober/ November überarbeitet und aktuellen Thematiken aus Geschichte, Design und Industrie angepasst.

Sonderausstellungen

Wechselnde Sonderausstellungen beleuchten den Facettenreichtum des Glasflakons unter speziellen Gesichtspunkten oder stehen im Zeichen des Werkes renommierter Glaskünstler.

Besuchertribüne

Als einzigartiges Highlight in der deutschen Museumswelt, beschreibt der Museumsbesucher eine Tribüne, welche eine Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart schlägt. Einblicke in die hochmoderne Flakonglas-Produktion der Firma HEINZ-GLAS beeindrucken durch die faszinierende Geschwindigkeit, in der aus zähflüssigen Glastropfen in millionenfacher Zahl Glasflakons entstehen, die durch exklusive Designs und raffinierten Veredelungen Zeugnisse perfekter Glasmacherei darstellen.

Europäisches Flakonglasmuseum
Glashüttenplatz 1-7
96355 Kleintettau
Tel.: +49 (0) 9269 77 100
museum@flakonglasmuseum.eu
www.flakonglasmuseum.eu



Stiftung Judenbach

Zukunft gestalten wo Tradition Wurzeln hat

Die Stiftung Judenbach - Anfang 2017 an der alten Heer- und Handelsstraße eröffnet - bietet Kunst und Ruhe, Kreativität und Erleben.

In der ehemaligen Spielzeugfabrik können Besucher im Ali Kurt Baumgarten-Museum alles über das vielseitige Leben und Schaffen des Künstlers erfahren, der als einer „der letzten deutschen Expressionisten“ und „der wohl bedeutendste Spielzeug-Gestalter der ehemaligen DDR“ gilt. Und natürlich viele seiner Werke bestaunen.

In der Sammlung Weidner sind jede Menge alter, mechanischer Spielfiguren aus Blech und Plüsch zu erleben. Mit ihrem charakteristischen Federlaufwerk, das mit einem kleinen Schlüssel aufgezogen wird bevor der Spaß beginnt.

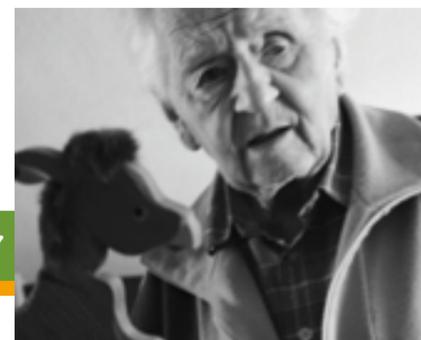
Museums-Café und Museumsshop, ein Indoor-Spielplatz, die Kreativ-Werkstatt, Kurse und wechselnde Ausstellungen bieten gerade auch für Gruppen jede Menge Möglichkeiten für gemeinsame schöne Stunden.

Der Enkel und der Urenkel des Künstlers Ali Kurt Baumgarten führen Besucher durch das Museum des Groß- und Urgroßvaters. Anfragen und Reservierungen dafür telefonisch unter:

0160 97917387 und 0171 9051509 oder baumgarten@stiftung-judenbach.de



Ali Kurt Baumgarten



Mit unseren E-Bikes ganz bequem hinauf nach Judenbach radeln und die interessanten Angebote der Stiftung Judenbach erleben ...

Wunderbare Natur, Tourbeschreibung, zweiter Akku, Pannen- und Abholservice machen den Tag zu einem erholsamen Erlebnis.

Mit dem Bus hinauf auf den Berg, die Stiftung Judenbach besuchen und danach eine kurze romantische Wanderung (Von „Grönland“ nach Blechhammer) hinunter ins Tal genießen. Mit der Süd-Thüringen-Bahn entspannt zurück nach Sonneberg.

Für Wander- oder Radgruppen organisieren wir gerne eine ausgedehnte Tagestour mit Stärkung in der Natur (kaltes oder warmes Essen) und Sonderführung in der Stiftung Judenbach.

Die Stiftung Judenbach organisiert für interessierte Gruppen gerne kreative Workshops ...



<http://www.stiftung-judenbach.de/willkommen.html>

Stiftung Judenbach
Alte Handelsstraße 83
96515 Judenbach
Tel.: +49 (0) 3675 426862 0
info@stiftung-judenbach.de
www.stiftung-judenbach.de



Video
https://www.youtube.com/watch?v=msGk32_9iCA

Historisches Weihnachtsmuseum

Antiker Weihnachtsschmuck in zahlreichen Facetten

Als Mitglied der deutschen Spielzeugstraße bietet Ihnen das Historische Weihnachtsmuseum jedes Jahr von September bis Januar in den Räumlichkeiten der Alten Weihnachtsfabrik in Neustadt ein ganz besonderes, weihnachtliches Erlebnis. Ausgestattet mit historischem Weihnachtsbaumschmuck – von Christbaumkugeln bis hin zu verschiedenen Baumschmuckartikeln aus zwei Jahrhunderten – Christbaumständer, Krippen und historische Drehpyramiden, bekommen Besucher hier einen Einblick in traditionelle Weihnachtsbräuche.

Darüber hinaus sehen Sie in der Formenschatzkammer historische Formen und Werkzeuge des Glasbläserhandwerks.

Die Führungen durch das Historische Weihnachtsmuseum bieten wir in Deutsch und in Englisch an.

Das Historische Weihnachtsmuseum
Sternenweg 2
96465 Neustadt bei Coburg
Tel.: +49 (0) 9568 857-0
awf@inge-glas.de
www.inge-glas.de



Bäder, Seen und Thermen



Baden & Relaxen ist bei uns zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter möglich.

Sommer und die Sonne scheint - dann packen Sie unbedingt die Badesachen ein. Denn auf so mancher unserer Rad- und Wandertouren ist Gelegenheit für eine Erfrischung in Freibad oder Badesee.

Und bei weniger schönem Wetter? Da genießen Sie Badespaß und Wellness in einem unserer Hallenbäder oder im Thermalbad.



Unsere Bäder
<https://www.bikearena-sonneberg.de/Baden>

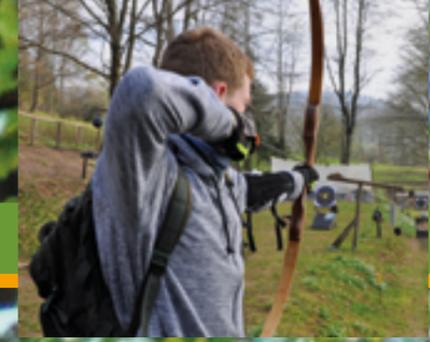
Aktiv erleben

„Adler sollen fliegen“ - einmal Ski-springer sein, über 150 m durch die Luft, am Stahlseil gesichert. Adrenalin und begeisternde Rufe. Glücklicherweise landen und die Urkunde in Empfang nehmen.

Für Jung und Alt - bequem bergauf, rasant bergab. Sommerrodelbahn und Tubing-Spaß.

Action pur am „Fellberg“. Nicht nur für Profis und Jugend. Jede Menge Möglichkeiten für Alle. Mit Downhill-Bike, Mountaincart, Fat Max Roller oder Mountainskyver sind Stunden voller Spaß garantiert.

Nervenkitzel und Geschicklichkeit im Hochseilgarten, Bogen schießen, klettern an Wand oder Fels, Höhlenbesuch und wandern mit Alpakas. Bei uns gibt's viel zu erleben.



Rennsteig Outdoor Center - ROC

„Skiflyer“ Steinach

Skifliegen für Jedermann - ohne Risiko, an einem Stahlseil gesichert mit modernster Ausrüstung. Das Gefühl, als Skispringer einen Skiflug von 150 Metern Länge zu erleben. Freuen Sie sich auf Ihre Meisterschaft im Skifliegen!

Ein spezielles Tagesprogramm bieten wir Ihnen zusammen mit unserem Partner, dem WSV 08 Lauscha, an. Das Sprungtraining findet dabei auf den Kleinschanzen der Marktiogelschanze in Lauscha statt. Ganzjährig auf Anfrage buchbar, Individuelle Termine ab 6 Personen, Mindestgröße 1,40m

Quadtouren

Geführte Quadtouren on- und off-road. „Let's ROC 4x4“.

Ihr CanAm Outlander ATV sorgt für ein Fahrgefühl der besonderen Art. Von der Schnuppertour bis hin zu einer Tagestour durch den Großtagebau in Kamsdorf, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Unsere Erlebnistour-Kombinationen mit einem Hochseilgartenbesuch, Bogenschießkurs oder Bergwerkstour garantieren die richtige Mischung Abenteuer.

April-Oktober auf Anfrage buchbar, Mindestalter 18 Jahre mit Pkw-Führerschein

Höhlentouren

Erleben Sie 5 Jahrhunderte Erz- und Schieferbergbau über und unter Tage im „Schmiedefelder Revier“. Erfahren Sie am Seil gesichert in 8m Tiefe was Bergbauarbeit wirklich heißt. Höhlentour (3h)

„Glück auf“ heißt es, bevor wir uns in das weit verzweigte Grubennetz im Revier Kamsdorf aufmachen. Anschließend besteht ggf. noch die Möglichkeit den angrenzenden Großtagebau zu bestaunen. Höhlentour (5 h)

Die Grötenführung „ROC sieht schwarz“ ist eine Sinnesführung im Dunkeln und findet in der Morassinagrotte in Schmiedefeld statt, eine Fühl- und Tasttour, bei der man auf Tuchfühlung mit der Natur geht!



Rennsteig-Outdoor-Center
Obere Coburger Straße 12
98743 Gräfenthal
Tel.: +49 0700 77 00 77 11
info@roc-team.de
www.roc-team.de

Outdoor Inn Raus aus dem Alltag. Rein ins Erleben

Auf Gruppen - Klassen, Vereine, Firmen, Familien - warten zwei außergewöhnliche Unterkünfte.

Ein Gästehaus der besonderen Art hoch oben in Sonneberg-Neufang. Mitten in der Natur, mit traumhaftem Blick über die Region, mit Panoramasauna und Kamin, Räumen für Seminare und Feierlichkeiten. Idealer Ausgangspunkt für Touren rund um Sonneberg und ins Frankenland, nach Coburg und Kronach.

Das Sporthotel Steinach. 17 originell gestaltete Zimmer, 3 gemütliche Ferienwohnungen und ein erlebnisreicher Gruppenbereich sorgen für angenehmen Aufenthalt. Rund um Steinach gibt's neben Ruhe und Natur auch jede Menge Abenteuer und Spaß - Hochseilgarten, Ski-Flyer und auf 2 oder 4 Rädern rasant den Fellberg hinab. Wandern oder mit dem E-Bike zum Rennsteig, ins Schwarzatal oder den Frankenwald.

Das Team vom „Outdoor Inn“ hält Sommer wie Winter verschiedenste Outdoor-Erlebnisse voller Spannung, Abenteuer und Spaß bereit.



Video
MountainCart am
Silbersattel
<https://www.youtube.com/watch?v=jOCy9w8n9zU>



outdoor inn
Sternwartestr. 18f
96515 Sonneberg
<https://www.outdoor-inn.de>

Tubing in Siegmundsburg Spaß für Jung und Alt

Auf den Reifen setzen und vom Lift bergauf ziehen lassen. Oben starten, 200 Meter rasant bergab und durch 4 Steilkurven gleiten. Lenken unmöglich - der Reifen findet seinen Weg allein.

Am meisten Spaß macht es natürlich in fröhlicher Runde. Ganz Mutige (Mindestalter 12 Jahre, Höchstgewicht 70 kg) wagen sich auf die Tubing-Schanze. Der bis zu 6 m weite Sprung sorgt garantiert für Puls und Adrenalin.

Unten warten Plätze zum Verweilen, kleine Snacks und Getränke, eine über 20 Meter lange Kugelbahn und verschiedene Spielmöglichkeiten.

Tubing Siegmundsburg
Oberland 7
98724 Neuhaus OT Siegmundsburg
www.snow-und-sommer-tubing-siegmundsburg.de



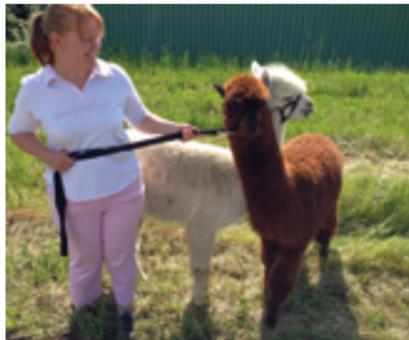
Alpaka-Wanderung Ein Geschenk für die Seele

Wer kennt sie nicht, die zierlichen und flauschigen Verwandten der Lamas. Mit den neugierigen, liebenswerten Exoten geht's im gemütlichen Schunkelschritt durch Wald und Flur rund um Birkig und hinauf auf den Fehheimer Berg.

Ruhe und die Aussicht nach Thüringen und Franken genießen, beim Streicheln der Alpakas die Zeit vergessen. Ins Reden kommen und bei einer Brotzeit für den Rückweg stärken.

Am Ende der Tour heißt es Abschied nehmen, noch mal streicheln und füttern. Erholt und zufrieden, vielleicht sogar glücklich und voller Ideen geht es nach Hause.

Alpakagut Birkig
Wellmersdorfer Straße 1
96465 Neustadt bei Coburg
<https://www.alpakagut-birkig.de>



Erlebniswelt Ernstthal Spaß für die ganze Familie

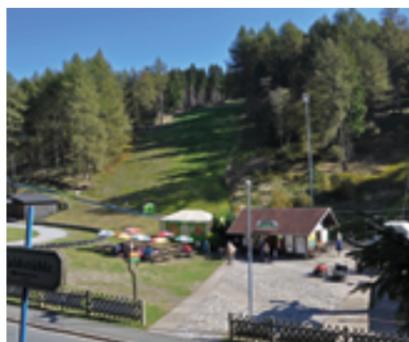
Sommer wie Winter gibt's am Pappenheimer Berg viel zu erleben und familiäres Flair. An der Sommerrodelbahn beginnt der Spaß bereits mit der Bergauffahrt. Auf dem Schlitten rückwärts hinauf zum Start. Die Aussicht genießen, gespannt sein, Vorfreude.

Oben angekommen (835 m Höhe), den Schlitten umsetzen und kurz warten. Los geht's.

Anfangs gemächlich, dann immer schneller. Bremsen oder mutig sein. 800 m bergab, 11 Steilkurven, unter drei Brücken hindurch ins Ziel. Glück, Applaus und der Ruf: „Noch mal“.

Im „Bistro No. 41“ oder im Biergarten zusammen sitzen, die Erlebnisse auswerten, über Fotos und Videos lachen, Deftiges und Süßes genießen. Radler und Wanderer setzen ihre Tour nach einem Zwischenstopp an der „Erlebniswelt Ernstthal“ fort.

Erlebniswelt Ernstthal
Lauschaer Straße 41
98724 Lauscha
<https://www.erlebniswelt-ernstthal.de>



Fröschbrunna Coaster

Rodelspaß und Fränkische Küche

Die Sommerrodelbahn bei Kronach bietet Spaß, Genuss und Gemütlichkeit. In einen Fröschbrunna-Coaster einsteigen, vom Schlepplift bergauf ziehen lassen und den Blick auf Kronach und die historische Altstadt genießen.

Nach einigen rasanten Talfahrten im Wirtshaus oder Biergarten gemütlich machen und mit regionalen Spezialitäten, Fränkischer Küche, Kaffee und Kuchen stärken.

Zum Fröschbrunna
Fröschbrunn 3
96317 Kronach
www.froeschbrunna.de

Höhlenführung und auf alten Pfaden

Mit unserem Naturpark- und Höhlenführer Ralf Kirchner können Sie wunderbare Touren auf alten Pfaden erleben und jede Menge erfahren. Über Geologie, Gesteine und Höhlen. Über Grenzsteine, Bergwiesen und Wald, Sagen und Geschichte.

Ein kleines Abenteuer für Klein und Groß ist die Durchquerung der „Zinselhöhle“. Los geht's mit dem Einkleiden. Umhang, Helm und Lampe. Nach einer kurzen Ein-

führung folgt der Einstieg und das Abenteuer beginnt.

Naturpark- und Höhlenführer
Ralf Kirchner
Flurweg 8
96528 Frankenblick / OT Rauenstein
<https://www.gebirgspfade.de>



Video
Die „Zinselhöhle“
<https://www.youtube.com/watch?v=dyk6pNaIa4I>



Klettern Spaß für die ganze Familie

Wer Klettern möchte findet beim DAV Sonneberg und beim Team vom outdoor inn perfekte Möglichkeiten. In der neuen Indoor-Kletteranlage und im Klettergarten warten Touren verschiedenster Schwierigkeitsgrade.

Wer mag, macht einen Tagesausflug zum „Schneekopf“ bei Oberhof, wo der Kletter- und Aussichtsturm aus dem 978 Meter hohen Berg einen glatten 1.000-er macht.

Am Kletterseil gesichert geht's auf einer der 8 verschiedenen Routen am Turm hinauf. Oben angekommen, die Glocke schlagen nach unten schauen und die Begeisterung der Freunde und Zuschauer genießen.

DAV Sektion Sonneberg
<https://www.alpenverein-sonneberg.de>



Waldklettergarten Banz

Oberhalb des berühmten Kloster Banz warten Geschicklichkeit und Spaß, Spielplatz und Waldschänke. Natur, Ruhe und wunderbare Aussicht.

Kletter- und Naturfreunde jeden Alters können auf 5, der natürlichen Waldstruktur angepassten, Parcours Geschicklichkeit und Körperbeherrschung üben, dabei immer sicher sein und Spaß haben.

Danach im Biergarten der Waldschänke stärken und die Aussicht genießen. In Lichtenfels Eis essen, Vierzehnheiligen besuchen oder hinauf zum Staffelberg wandern.

Freizeit GmbH Bad Staffelstein
Seestraße 3
96231 Bad Staffelstein
www.waldklettergarten-banz.de



Video
Waldklettergarten Banz
<https://www.youtube.com/watch?v=jrB28cLwUqY>



Video
Sommerrodel-Spaß
<https://www.youtube.com/watch?v=fGGwvTzhmTww>

Triniushütte

schönste Aussicht Südthüringens

Hoch oben über Rauenstein liegt die „Triniushütte“. Das ideale Ziel schöner Wander- und Radtouren. Denn hier kann man sich bei thüringisch-fränkischer Küche stärken und dabei traumhafte Blicke ins „Frankenland“ genießen.

Kevin & Janina freuen sich, gemeinsam mit ihrem Team, auf Wanderer und Radler, Tages- und Übernachtungsgäste und machen Hochzeitsfeiern zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Wandern

Rund um Rauenstein. „Neues Schloss“ und Herrenteiche, weite Blicke bis zur Veste Coburg, Romantik pur auf dem Märchensteig, Burg ruine und Kirche. Auf dem „Panoramaweg Schaumberger Land“ zu „Zinselhöhle“ und Augustenthal.



https://www.bikearena-sonneberg.de/maps/W_Panoramaweg_Schaumberger_Land_2.html

Radeln

Mit dem E-Bike geht's bequem hinauf zur „Triniushütte“. Oder von dort zu spannenden Touren. Ins Coburger Land und die Spielzeugstadt Sonneberg, hinauf auf den Rennsteig und den Bleißberg, ins „Schaumberger Land“ und nach Steinach.

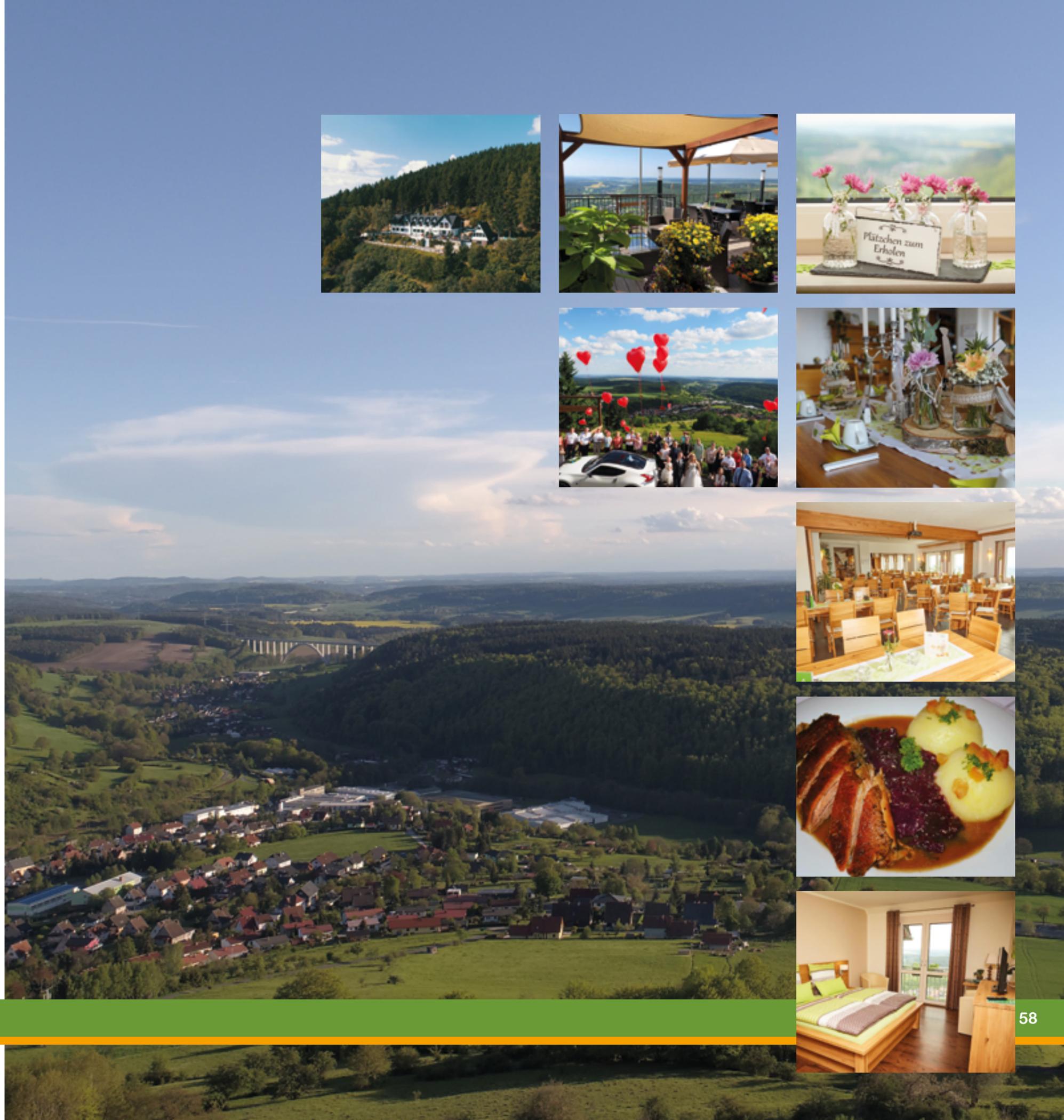


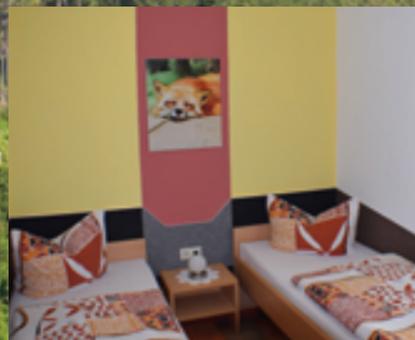
Tourenbeschreibung
https://www.bikearena-sonneberg.de/maps/Radtouren_Triniushuette.html

Triniushütte
Am Straßenberg 99
96528 Frankenblick / Rauenstein
Tel.: +49 (0) 36766 823822
info@triniushuette.de
www.triniushuette.de
Donnerstag - Sonntag 11.00 - 21.00 Uhr



Triniushütte
<https://www.triniushuette.de/>





Wanderparadies im Steinachtal

Im romantischen Steinachtal gibt es sie noch. Die paradiesische Ruhe inmitten wunderbarer Natur. Dazu Berge und Aussicht, erholsame Wander- und erlebnisreiche Radtouren.

6 Ferienhäuser, 4 Ferienwohnungen und 4 Caravan Stellplätze sorgen für familiäre Atmosphäre.

Spielplatz mit Trampolin, Tischtennis und Slackline, Lagerfeuer- und Grillplatz, Brötchen- und Getränkeservice, E-Bikes zum Mieten.

Lars & Manuela betreiben das „Wanderparadies“ in der 2. Generation. Aus Leidenschaft. Lieben ihr Steinachtal und ihre „Frida vom Schimberg“. Deshalb ist Urlaub mit Hund kein Problem.

Radeln

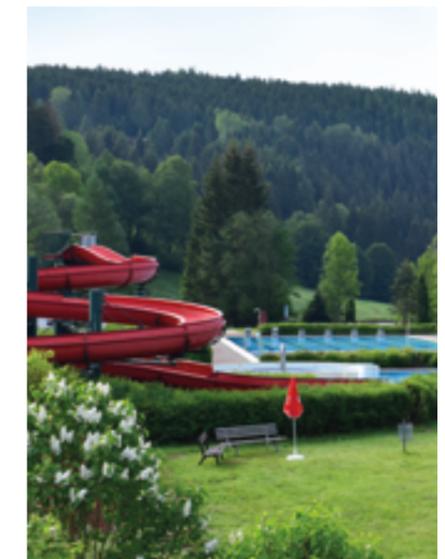
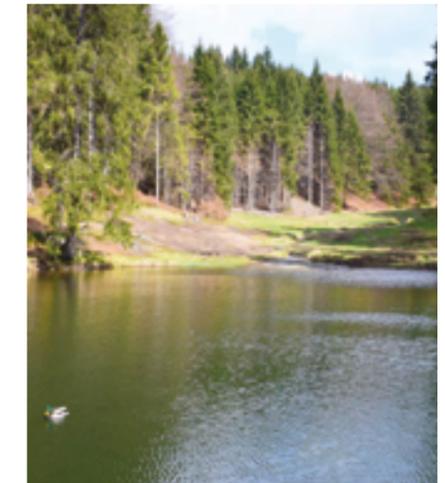
Dank E-Bike geht's bequem zu den schönsten Zielen. Zu Fröbelturm und Bergbahn. Zu Naturparkzentrum, Ölschnitzsee und Tropenhaus. In die Spielzeugstadt Sonneberg. Ins Schwarzatal, auf den Bleißberg und ins Schaumberger Land

 Radtouren
https://www.bikearena-sonneberg.de/maps/Radtouren_Wanderparadies.html

Wandern

Hinauf zum Rennsteig, in die Glasbläserstadt Lauscha und nach Steinach. Ruhe genießen und Rasten. Etwas erleben. Das Geißlerhaus in Neuhaus, die ELIAS Farbglashütte und das Glasmuseum in Lauscha. Schiefermuseum und Spielzeugschachtel in Steinach.

Wanderparadies im Steinachtal
Herr Lars Zinck
Steinachtal 1
98724 Lauscha
Tel.: +49 (0) 36702 20590
info@ferien-thueringer-wald.com
www.ferien-thueringer-wald.com



Atelier & Ferienwohnung „Fernweh“

Die neu renovierte, liebevoll eingerichtete 80 qm große Ferienwohnung verfügt über Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Bad mit Dusche, Esszimmer, Lesezimmer sowie eine kleine Terrasse mit Garten.

Bettwäsche und Handtücher sind inklusive. Außerdem Ruhe, kostenfreies WLAN und die Möglichkeit zum Grillen. Bäcker und Fleischer erreicht man in 5 Gehminuten, zum Sonneberger Hauptbahnhof braucht man 20.

Für erlebnisreiche Radtouren rund um Sonneberg, hinauf zum Rennsteig, nach Coburg, Kronach, Bamberg oder zum Badespaß gibt's die E-Bikes und Tourbeschreibungen der „BikeArena Sonneberg“.

Phyllis Bauer: „Meine große Leidenschaft ist die Reisefotografie. Atemberaubende Landschaften, fremde Kulturen und spannende Persönlichkeiten faszinieren mich schon seit Jugendtagen.“

Ich liebe es mit meinem Rucksack und meiner Kamera die Welt zu entdecken.

Ich freue mich auf Euch! In meiner Atelier-Ferienwohnung sind einige meiner Fotos ausgestellt. Wenn Euch eine Aufnahme besonders gefällt, könnt ihr das Reiseflair direkt in Euer Wohnzimmer holen - auf einer Leinwand oder als Fine Art Print.“

Ferienhaus Fernweh
Phyllis Bauer
Oberlinder Str.136
96515 Sonneberg
Tel.: +49 (0) 17684543503
pb-fotografie-art@t-online.de
www.phyllisbauer.com



Änderungen und Irrtümer vorbehalten

© BikeArena Sonneberg 2020
E-Mail: info@bikearena-sonneberg.de

Satz und Gestaltung www.froebel-design.de

